

# STATISTIK DES AUSLANDES

Länderkurzbericht

**Panama**

**1983**



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ

# STATISTIK DES AUSLANDES

**Länderkurzbericht**

**Panama**

**1983**

Statistisches Bundesamt  
Bibliothek - Dokumentation - Technik



**HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN**

**VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ**

Herausgeber:  
Statistisches Bundesamt  
Gustav-Stresemann-Ring 11  
6200 Wiesbaden

Published by:  
Federal Statistical Office  
Gustav-Stresemann-Ring 11  
D-6200 Wiesbaden

Auslieferung:  
Verlag W. Kohlhammer GmbH  
Abt. Veröffentlichungen des  
Statistischen Bundesamtes  
Philipp-Reis-Straße 3  
6500 Mainz 42

Distributed by:  
Messrs. W. Kohlhammer GmbH  
Publications of the Federal  
Statistical Office  
Philipp-Reis-Straße 3  
D-6500 Mainz 42

Erscheinungsfolge: unregelmäßig

Irregular series

Erschienen im Dezember 1983

Published in December 1983

Preis: DM 5,40

Price: DM 5.40

Bestellnummer: 5303100-83045

Order Number: 5303100-83045

Nachdruck - auch auszugsweise - nur  
mit Quellenangabe unter Einsendung  
eines Belegexemplares gestattet.

Reproduction of the contents of this  
publication is subject to acknowle-  
gement of the source and submission of a  
voucher copy.

	Seite/ Page
Zeichenerklärung und Abkürzungen ..	3
Tabellenverzeichnis .....	4
Vorbemerkung .....	6
Karten .....	7
1 Allgemeiner Überblick .....	9
2 Gebiet .....	14
3 Bevölkerung .....	16
4 Gesundheitswesen .....	19
5 Bildungswesen .....	22
6 Erwerbstätigkeit .....	24
7 Land- und Forstwirtschaft, Fischerei .....	26
8 Produzierendes Gewerbe .....	30
9 Außenhandel .....	34
10 Verkehr und Nachrichtenwesen ..	37
11 Reiseverkehr .....	41
12 Geld und Kredit .....	42
13 Öffentliche Finanzen .....	43
14 Löhne .....	45
15 Preise .....	47
16 Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen .....	49
17 Zahlungsbilanz .....	53
18 Entwicklungsplanung .....	55
19 Entwicklungszusammenarbeit ....	56
20 Quellenhinweis .....	57
Anhang .....	58

Z E I C H E N E R K L Ä R U N G \*) / E X P L A N A T I O N O F S Y M B O L S \*)

0 = Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts	Less than half of 1 at the last occupied digit, but more than nil
- = nichts vorhanden	Category not applicable
= grundsätzliche Änderung innerhalb einer Reihe, die den zeitlichen Vergleich be- einträchtigt	General break in the series affecting comparison over time
. = Zahlenwert unbekannt	Figure unknown

A L L G E M E I N E A B K Ü R Z U N G E N \*) / G E N E R A L A B B R E V I A T I O N S \*)

g = Gramm	gram	SZR = Sonderziehungs- rechte	special drawing rights
kg = Kilogramm	kilogram	h = Stunde	hour
dt = Dezitonne (100 kg)	quintal	kW = Kilowatt	kilowatt
t = Tonne	ton	kWh = Kilowattstunde	kilowatt- hour
mm = Millimeter	millimetre	MW, GW = Megawatt, Gigawatt	megawatt, gigawatt
cm = Zentimeter	centimetre	St = Stück	piece
m = Meter	metre	P = Paar	pair
km = Kilometer	kilometre	Mill. = Million	million
m <sup>2</sup> = Quadratmeter	square metre	Mrd. = Milliarde	milliard (USA: billion)
ha = Hektar (10 000 m <sup>2</sup> )	hectare	JA = Jahresanfang	beginning of year
km <sup>2</sup> = Quadratkilometer	square kilometre	JM = Jahresmitte	mid-year
l = Liter	litre	JE = Jahresende	yearend
hl = Hektoliter (100 l)	hectolitre	Vj = Vierteljahr	quarter
m <sup>3</sup> = Kubikmeter	cubic metre	Hj = Halbjahr	half-year
tkm = Tonnenkilometer	ton-kilo- metre	D = Durchschnitt	average
BRT = Bruttoregister- tonne	G.R.T.	cif = Kosten, Ver- sicherungen und Fracht inbegriffen	cost, in- surance, freight included
NRT = Nettoregister- tonne	N.R.T.	fob = frei an Bord	free on board
B/. = Balboa	balboa		
cts = Centésimos	centésimos		
US-\$ = US-Dollar	U.S. dollar		
DM = Deutsche Mark	Deutsche Mark		

\*) Spezielle Abkürzungen sind den jeweiligen Abschnitten zugeordnet. Vorläufige, berichtigte und geschätzte Zahlen werden, abgesehen von Ausnahmefällen, nicht als solche gekennzeichnet. Abweichungen in den Summen erklären sich durch Runden der Zahlen.

\*) Special abbreviations are allocated to the respective sections. With only few exceptions, provisional, revised and estimated figures are not marked as such. Detail may not add to total because of rounding.

TABELLENVERZEICHNIS

	Seite	
1	Allgemeiner Überblick	
1.1	Grunddaten .....	9
1.2	Wichtige Wirtschafts- und Sozialindikatoren amerikanischer Länder .....	12
2	Gebiet	
2.1	Klima .....	15
3	Bevölkerung	
3.1	Bevölkerungsentwicklung, Fläche und Bevölkerungsdichte .....	17
3.2	Fläche, Bevölkerung und Bevölkerungsdichte nach Provinzen .....	17
3.3	Geburten- und Sterberaten .....	17
3.4	Bevölkerung nach Altersgruppen .....	18
3.5	Bevölkerung nach Stadt und Land .....	18
3.6	Bevölkerung in ausgewählten Städten .....	18
4	Gesundheitswesen	
4.1	Medizinische Einrichtungen .....	19
4.2	Betten in medizinischen Einrichtungen nach Provinzen .....	19
4.3	Ärzte und Zahnärzte .....	20
4.4	Krankenpflegepersonal .....	20
4.5	Ausgewählte Erkrankungen .....	20
4.6	Sterbefälle nach ausgewählten Todesursachen .....	20
4.7	Ausgewählte Schutzimpfungen .....	21
5	Bildungswesen	
5.1	Analphabeten nach Altersgruppen sowie Stadt und Land .....	22
5.2	Schulen und andere Bildungseinrichtungen .....	22
5.3	Schüler bzw. Studenten .....	23
5.4	Lehrkräfte .....	23
6	Erwerbstätigkeit	
6.1	Erwerbspersonen und deren Anteil an der Gesamtbevölkerung .....	24
6.2	Erwerbspersonen und -quoten nach Altersgruppen .....	24
6.3	Erwerbstätige nach der Stellung im Beruf .....	24
6.4	Erwerbstätige nach Wirtschaftszweigen .....	25
6.5	Streiks und Aussperrungen .....	25
7	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	
7.1	Bodennutzung .....	27
7.2	Maschinenbestand .....	27
7.3	Verbrauch von Handelsdünger .....	27
7.4	Index der landwirtschaftlichen Produktion .....	27
7.5	Erntemengen ausgewählter landwirtschaftlicher Erzeugnisse .....	28
7.6	Erträge ausgewählter landwirtschaftlicher Erzeugnisse .....	28
7.7	Viehbestand .....	28
7.8	Schlachtungen .....	28
7.9	Ausgewählte tierische Erzeugnisse .....	29
7.10	Laubholzeinschlag .....	29
7.11	Fischereifahrzeuge nach Größenklassen .....	29
7.12	Fangmengen der Fischerei .....	29
8	Produzierendes Gewerbe	
8.1	Betriebe nach ausgewählten Wirtschaftszweigen .....	31
8.2	Beschäftigte nach ausgewählten Wirtschaftszweigen .....	31
8.3	Installierte Leistung der Kraftwerke .....	32
8.4	Erzeugung von Elektrizität .....	32
8.5	Produktion ausgewählter Erzeugnisse (Verarbeitendes Gewerbe) .....	32
8.6	Baugenehmigungen für Privatbauten .....	33
8.7	Installierte Leistung der Kraftwerke (Kanalzone) .....	33
8.8	Erzeugung von Elektrizität (Kanalzone) .....	33
9	Außenhandel	
9.1	Außenhandelsindizes und Terms of Trade .....	34
9.2	Außenhandelsentwicklung .....	34
9.3	Wichtige Einfuhrwaren bzw. -warengruppen .....	35
9.4	Wichtige Ausfuhrwaren bzw. -warengruppen .....	35
9.5	Einfuhr aus wichtigen Herstellungsländern .....	35
9.6	Ausfuhr nach wichtigen Käuferländern .....	35
9.7	Entwicklung des deutsch-panamaischen Außenhandels (Deutsche Statistik)	36
9.8	Wichtige Einfuhrwaren bzw. -warengruppen aus Panama nach SITC- Positionen .....	36
9.9	Wichtige Ausfuhrwaren bzw. -warengruppen nach Panama nach SITC- Positionen .....	36
10	Verkehr und Nachrichtenwesen	
10.1	Beförderungsleistungen der "Ferrocarril Nacional de Chiriquí" .....	38
10.2	Straßenlänge nach Straßenarten .....	38
10.3	Bestand an Kraftfahrzeugen und Pkw-Dichte .....	38
10.4	Neuzulassungen von Kraftfahrzeugen .....	39
10.5	Bestand an Küstenschiffen .....	39
10.6	Bestand an Handelsschiffen .....	39

	Seite	
10.7	Verkehr über See mit dem Ausland .....	39
10.8	Verkehrsleistungen (Linienverkehr) der nationalen Fluggesellschaften "Air Panamá" und "Copa" .....	39
10.9	Ausgewählte Luftverkehrsdaten der Flughäfen .....	40
10.10	Ausgewählte Daten des Nachrichtenwesens .....	40
10.11	Ausgewählte Daten des Verkehrs auf dem Panamá-Kanal .....	40
11	Reiseverkehr	
11.1	Eingereiste Auslandsgäste .....	41
12	Geld und Kredit	
12.1	Kursnotierungen .....	42
12.2	Verbrauchergeldparität und Devisenkurs .....	42
12.3	Ausgewählte Daten des Geld- und Kreditwesens .....	42
13	Öffentliche Finanzen	
13.1	Entwicklung des Haushalts der Zentralregierung .....	43
13.2	Haushaltseinnahmen der Zentralregierung .....	43
13.3	Haushaltsausgaben der Zentralregierung .....	43
13.4	Staatsschuld .....	44
14	Löhne	
14.1	Index der Reallöhne .....	45
14.2	Durchschnittliche Bruttostundenverdienste der Arbeiter im Verarbeiten- den Gewerbe .....	45
14.3	Mindeststundenlohnsätze erwachsener Arbeiter nach ausgewählten Berufen in Panamá-Stadt .....	45
14.4	Durchschnittliche Monatsgehälter der Angestellten nach Sektoren und Bereichen .....	46
14.5	Monatsgehälter der Angestellten nach ausgewählten Wirtschaftszweigen und Berufen in Panamá-Stadt .....	46
14.6	Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Beschäftigten nach Wohn- gebiet und Staatsangehörigkeit .....	46
15	Preise	
15.1	Index der Erzeugerpreise für landwirtschaftliche Produkte .....	47
15.2	Erzeugerpreise ausgewählter landwirtschaftlicher Produkte .....	47
15.3	Index der Ausfuhrpreise ("unit value") ausgewählter Waren .....	47
15.4	Index der Großhandelspreise .....	47
15.5	Preisindex für die Lebenshaltung in Panamá-Stadt .....	48
15.6	Preise ausgewählter Mineralölerzeugnisse .....	48
15.7	Staatlich kontrollierte Verbraucherpreise ausgewählter Waren .....	48
15.8	Durchschnittliche Einzelhandelspreise ausgewählter Waren in Panamá- Stadt .....	48
16	Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	
16.1	Entwicklung des Bruttoinlandsprodukts zu Marktpreisen .....	49
16.2	Entstehung des Bruttoinlandsprodukts zu Marktpreisen .....	50
16.3	Verwendung des Bruttoinlandsprodukts zu Marktpreisen .....	51
16.4	Verteilung des Sozialprodukts .....	52
17	Zahlungsbilanz	
17.1	Zahlungsbilanz .....	54

#### V O R B E M E R K U N G

Die in der Reihe "Statistik des Auslandes" erscheinenden Länderkurzberichte enthalten eine Zusammenstellung von statistischen Angaben über die demographische und insbesondere wirtschaftliche Struktur und Entwicklung einzelner Länder. Als Quellen dienen die statistischen Veröffentlichungen sowohl der betreffenden Länder als auch der internationalen Organisationen. Die wichtigsten nationalen Quellen sind am Schluß dieses Berichtes angegeben.

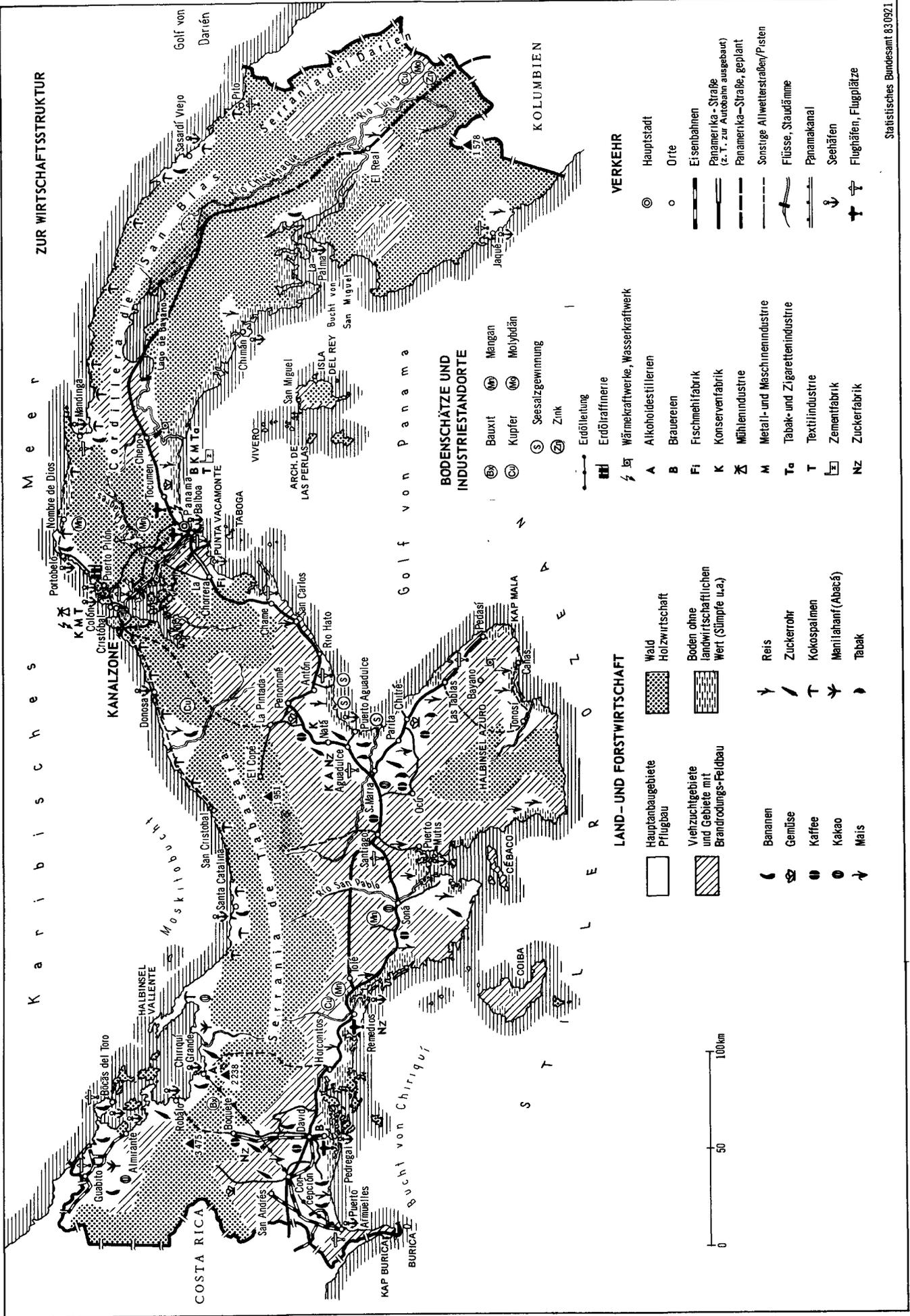
Bei Statistiken von Entwicklungsländern ist zu berücksichtigen, daß die Aussagefähigkeit statistischer Angaben aus begrifflichen, methodischen und verfahrenstechnischen Gründen oft mehr oder weniger eingeschränkt ist. Internationale Vergleiche sind daher meist nur mit Vorbehalten möglich.

Denjenigen Benutzern, die das Zahlenmaterial in tieferer sachlicher oder zeitlicher Gliederung benötigen oder die sich über Methodenfragen eingehender informieren wollen, stehen im Statistischen Bundesamt, Wiesbaden, und in der Berliner Zweigstelle des Statistischen Bundesamtes die Originalveröffentlichungen und der Auskunftsdienst zur Verfügung.

Die in diesem Bericht veröffentlichten Karten wurden ausschließlich zur Veranschaulichung für den Leser erstellt. Das Statistische Bundesamt verbindet mit den verwendeten Bezeichnungen und den dargestellten Grenzen weder ein Urteil über den juristischen Status irgendwelcher Territorien noch irgendeine Bekräftigung oder Anerkennung von Grenzen.



# PANAMA



ZUR WIRTSCHAFTSSTRUKTUR

## VERKEHR

- ⊙ Hauptstadt
- Orte
- Eisenbahnen
- Panamerika-Straße (z. T. zur Autobahn ausgebaut)
- Panamerika-Straße, geplant
- Sonstige Allwetterstraßen/Fisten
- Flüsse, Staudämme
- Panamakanal
- Seehäfen
- Flughäfen, Flugplätze

## BODENSCHÄTZE UND INDUSTRIESTANDORTE

- ⓑ Bauxit
- Ⓒ Kupfer
- Ⓜ Mangan
- Ⓜ Molybdän
- Ⓢ Seesatzgewinnung
- Ⓒ Zink

## LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT

- ☐ Hauptanbaugelände Pflugbau
- ▨ Viehzuchtgebiete und Gebiete mit Brandrodungs-Feldbau
- ▨ Wald Holzwirtschaft
- ▨ Boden ohne landwirtschaftlichen Wert (Stümpfe u.a.)
- ☉ Bananen
- ☉ Gemüse
- ☉ Kaffee
- ☉ Kakao
- ☉ Mais
- ☉ Reis
- ☉ Zuckerrohr
- ☉ Kokospalmen
- ☉ Manihant (Abacá)
- ☉ Tabak

# 1 ALLGEMEINER ÜBERBLICK

## Staat und Regierung

<p>Staatsname Vollform: Republik Panama Kurzform: Panama</p> <p>Staatsgründung/Unabhängigkeit Unabhängig seit November 1903</p> <p>Verfassung: neue Verfassung vom April 1983</p> <p>Staats- und Regierungsform Präsidielle Regierung seit 1972</p> <p>Staatsoberhaupt und Regierungschef Ricardo de la Espriella seit August 1982; Amtszeit nach der neuen Verfassung 5 Jahre; Präsidentschafts- wahlen sind für 1984 vorgesehen.</p> <p>Volkvertretung/Legislative Nationalversammlung mit 505 auf 6 Jahre gewählten Abgeordneten und</p>	<p>Nationalrat mit 56 Abgeordneten (19 gewählt und 37 von der Natio- nalversammlung ernannt). Die neue Verfassung sieht die Schaf- fung eines Einkammerparlaments vor.</p> <p>Parteien/Wahlen Wiederzulassung der politischen Par- teien im Oktober 1978. Bei den Wah- len zum Nationalrat im September 1980 errang die Revolutionäre Demo- kratische Partei/PRD 10, die Libe- rale Partei/PL 5, die Christliche Demokratische Partei/PDC 2, Unabhän- gige 2 Sitze.</p> <p>Verwaltungsgliederung 9 Provinzen, 64 Distrikte</p> <p>Internationale Mitgliedschaften Vereinte Nationen und UN-Sonderorga- nisationen; Organisation der Amerikani- schen Staaten/OAS; Lateinamerikani- sches Wirtschaftssystem/SELA.</p>
---	--

### 1.1 Grunddaten

#### Gebiet

Gesamtfläche	1982: 77 082 km <sup>2</sup>
Ackerland und Dauerkulturen	1980: 5 740 km <sup>2</sup>

#### Bevölkerung

Bevölkerung	1960 (Volkszählungsergebnis):	1,08 Mill.
	1970 (Volkszählungsergebnis):	1,43 Mill.
	1982 (Jahresmitte)	: 2,04 Mill.
Bevölkerungswachstum	1960 - 1970:	32,8 %
	1970 - 1982:	42,8 %
Bevölkerungsdichte	1982:	26,5 Einwohner/km <sup>2</sup>
Geborene	<u>1977:</u> 29,8 je 1 000 Einw.	<u>1981:</u> 26,9 je 1 000 Einw.
Gestorbene	4,5 je 1 000 Einw.	4,0 je 1 000 Einw.
Gestorbene im 1. Lebensjahr	27,9 je 1 000 Lebend- geborene	22,2 je 1 000 Lebend- geborene

Lebenserwartung bei Geburt 1970: 66 Jahre (ohne Kanalzone und Indianerstämme)

#### Gesundheitswesen

Ärzte	<u>1970:</u> 857	<u>1981:</u> 1 913
Zahnärzte	164	352
Einwohner je Arzt	1 699	1 040
Einwohner je Zahnarzt	8 880	5 653
Betten in medizin. Einrichtungen	4 974	7 461
Einwohner je Bett in medizin. Einrichtungen	293	267

#### Bildungswesen

Analphabeten (%)	<u>1970:</u> 17,8	<u>1980:</u> 11,9
Stadt	6,1	5,0
Land	30,9	20,4
Grundschüler (1 000)	<u>1975:</u> 342,0	<u>1981:</u> 335,2
Schüler bzw. Studenten an weiterführenden Schulen (1 000)	125,7	174,1
Studenten an Universitäten	26,2	43,4

## Erwerbstätigkeit

Erwerbspersonen (1 000)	<u>1970:</u> 468	<u>1980:</u> 548
Anteil an der Gesamtbevölkerung (%)	61,3	43,8

### Erwerbstätige in ausgewählten Wirtschaftszweigen (1 000)

Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	158,2	144,6
Produzierendes Gewerbe	70,5	91,5
Handel und Gastgewerbe	61,5	67,9
Öffentliche Verwaltung, soziale und persönliche Dienstleistungen	95,9	128,8

## Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

### Index der landwirtschaftlichen Produktion (1974/76 D = 100)

Gesamterzeugung	<u>1978:</u> 113	<u>1982:</u> 122
je Einwohner	105	104
Nahrungsmittelerzeugung	112	121
je Einwohner	105	103

### Ausgewählte landwirtschaftliche Erzeugnisse (1 000 t)

Reis	<u>1978:</u> 162	1982: 150
Zuckerrohr	2 757	1981: 2 556
Bananen	1 056	1982: 1 100

Fangmengen der Fischerei (1 000 t)	1977: 203,3	1981: 125,9
------------------------------------	-------------	-------------

## Produzierendes Gewerbe

Installierte Leistung der Kraftwerke (MW)			
1970:	198	1975: 346	1980: 575

Erzeugung von Elektrizität (Mill. kWh)			
1970:	956	1975: 1 447	1981: 1 897

### Produktion ausgewählter Erzeugnisse (1 000 t)

Motorenbenzin	<u>1977:</u> 289	<u>1980:</u> 220
Heizöl, schwer	1 590	1 075
Zement	271	499
Zucker	184	<u>1981:</u> 187
Tafelsalz	19,6	14,6

## Außenhandel (Mill. US-\$)

Einfuhr	<u>1976:</u> 848,3	<u>1980:</u> 1 449,2	<u>1981:</u> 1 540,1
Erdöl, roh und getoppt	245,5	407,4	.
Ausfuhr	228,2	350,6	316,6
Erdöldestillationserzeugnisse	66,3	82,4	.
Einfuhrüberschuß	620,1	1 098,6	1 223,5

## Verkehr und Nachrichtenwesen

Straßenlänge (km)	<u>1970:</u> 6 807	1981: 8 665
Pkw je 1 000 Einwohner	31,3	1980: 51,9
Bestand an Handelsschiffen	886	1982: 5 032
	(5,6 Mill. BRT)	(32,6 Mill. BRT)

Beförderte Personen im Luftverkehr (1 000)			
1970:	1 073,5	1975: 1 387,2	1981: 1 802,1

Fernsprechanschlüsse (1 000)	1970: 85,1	1975: 132,8	1981: 185,3
------------------------------	------------	-------------	-------------

Reiseverkehr

Eingereiste Auslandsgäste (1 000)	<u>1970:</u> 522,9	<u>1975:</u> 630,0	<u>1981:</u> 747,3
Durchreisende	367,5	350,3	384,8

Geld und Kredit

Währungsparität (Jahresende, DM für 1 B/.)	1979: 1,7315	1981: 2,2548	1983 (März): 2,4265
--	--------------	--------------	---------------------

Öffentliche Finanzen

Entwicklung des Haushalts der Zentralregierung (Mill. B/.)			
Einnahmen	<u>1978:</u> 625,0	1981: 1 155,7	<u>1983</u> (Voranschlag): 1 319,5
Ausgaben	647,3	1 216,5	1 319,5
Mehrausgaben	22,3	60,8	-
Staatsschuld (Jahresende, Mill. B/.)	1978: 1 400,4	1982: 2 778,2	

Preise

Preisindex für die Lebenshaltung in Panamá-Stadt (1975 = 100)			
	1978: 112	1980: 137	1982: 154

Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

BIP (Marktpreise) in jeweiligen Preisen	1979: 2 800 Mill.B/.	<u>1981:</u> 3 840 Mill.B/.
in Preisen von 1970	1 516 Mill.B/.	1 780 Mill.B/.

1.2 Wichtige Wirtschafts- und Sozialindikatoren  
amerikanischer Länder \*)

Indikator  Land	Ernährung		Gesundheits- wesen		Bildungswesen	
	Kalorien- versorgung 1977		Lebens- erwartung bei Geburt 1980	Einwohner je plan- mäßiges Kranken- haus- bett 1)	Anteil der	
	je Einwohner/Tag				Alphabeten an der Bevölkerung (15 und mehr 2) Jahre 2)	einges- chriebenen Schüler an der Bev. im Grundschul- alter 1979 3)
	Anzahl	% des Bedarfs	Jahre	Anzahl	%	
Argentinien ...	3 347	124	70	176(71)	94(76)	110(78)
Bahamas .....	2 317	86	69	253(77)	90(63)	.
Barbados .....	.	.	.	119(76)	99(70)	121(78)
Belize .....	2 503	93	.	292(80)	96(70)	85(81)
Bolivien .....	1 974	87	50	526(75)	63(76)	82(80)
Brasilien .....	2 562	111	63	245(76)	76(77)	88(78)
Chile .....	2 656	110	67	282(77)	89(70)	119
Costa Rica ....	2 550	113	70	288(77)	90(76)	107(80)
Dominikanische Republik .....	2 094	102	61	351(73)	67(76)	96(78)
Ecuador .....	2 104	90	61	495(73)	77(76)	107
El Salvador ...	2 051	94	63	603(77)	62(77)	82
Guatemala .....	2 156	92	59	457(73)	46(73)	69(80)
Haiti .....	2 100	92	53	1 219(77)	23(71)	62(78)
Honduras .....	2 015	93	58	714(77)	60(76)	89
Jamaika .....	2 660	118	71	257(74)	96(70)	99(78)
Kanada .....	3 374	127	74	114(76)	.	102
Kolumbien .....	2 364	98	63	620(77)	81(73)	128
Kuba .....	2 720	118	73	242(77)	95(79)	112
Martinique ....	.	.	.	93(76)	88(67)	.
Mexiko .....	2 654	113	65	863(74)	81(80) a)	124
Nicaragua .....	2 446	116	56	474(76)	90(76)	80
Panama .....	2 341	104	70	267(81)	78(70)	115
Paraguay .....	2 824	119	65	694(75)	84(76)	85(78)
Peru .....	2 274	98	58	547(77)	80(76)	112(78)
Puerto Rico ...	.	.	.	252(78)	88(70)	105(76)
Surinam .....	.	.	.	184(75)	65(78)	103(78)
Trinidad und Tobago .....	2 694	103	72	224(75)	92(70)	95(77)
Uruguay .....	3 036	105	71	235(76)	94(76)	105
Venezuela .....	2 435	102	67	429(77)	82(76)	110
Vereinigte Staaten .....	3 576	133	74	164(79)	.	98

\*) Die Daten für das Berichtsland sind durch Unterstreichung hervorgehoben. Bei den in Klammern gesetzten Zahlen handelt es sich um Jahresangaben, z. B. (78) = 1978, die entweder das Erhebungs- bzw. Berichtsjahr kennzeichnen oder (im Fall eines mehrjährigen Zeitraums) das Endjahr einer Erhebungs- bzw. Berichtsperiode. Näheres ist aus den Originalquellen zu ersehen. Auf ausführliche Fußnoten wurde aus Platzgründen bewußt verzichtet.

Abweichende Angaben in den anderen Tabellenteilen des vorliegenden Länderberichts basieren auf Daten hier nicht aufgeführter, z. B. nationaler, Quellen.

1) Im allgemeinen Betten in öffentlichen und privaten Krankenhäusern (einschl. Spezialkliniken usw.), in einigen Ländern nur öffentliche Anstalten. - 2) Lese- und Schreibkundige. - 3) 100 % übersteigende Anteile begründen sich aus der Erfassungsmethode nach Unterrichtsstufen, wobei z. T. Schüler miterfaßt werden, die nicht zur entsprechenden Altersgruppe gehören. - 4) Steinkohleneinheit. - 5) SITC - Pos. 5-8.

a) 6 und mehr Jahre.

1.2 Wichtige Wirtschafts- und Sozialindikatoren  
amerikanischer Länder\*)

Indikator	Landwirtschaft		Energie	Außenhandel	Verkehr	Informationswesen		Sozialprodukt
	Anteil der		Energieverbrauch 1979 je Einwohner	Anteil weiterverarbeiteter Produkte an der Gesamtausfuhr 5)	Pkw je 1 000 Einwohner	Fernsprechan- schlüsse 1982	Fernseh- empfangs- geräte 1979	Brutto- sozial- produkt 1980 zu Markt- preisen je Ein- wohner
	Land- wirt- schaft am Brutto- in- lands- produkt 1980	landw. Erwerbs- pers. an Erwerbs- pers. insges. 1981						
Land			kg SKE 4)					
Argentinien ...	13 (79)	13	1 965	22 (79)	96 (75)	110	176	2 390
Bahamas .....	4 (78)	8 (75)	.	.	196 (77)	301	139	3 790
Barbados .....	.	16	.	59 (78)	100 (77)	247	200	3 040
Belize .....	25 (79)	32 (70)	603 (77)	.	57 (77)	37 (81)	.	1 080
Bolivien .....	18	49	447	3 (77)	8 (78)	23 (81)	18	570
Brasilien .....	10	37	1 018	33 (79)	62 (78)	69	126	2 050
Chile .....	7	18	1 153	9 (78)	31 (78)	52	112	2 150
Costa Rica ....	17	34	812	21 (79)	36 (77)	104 (81)	73	1 730
Dominikanische Republik .....	18	56	490	9 (80)	18 (78)	30 (81)	57	1 160
Ecuador .....	13	44	640	2 (78)	7 (75)	31 (81)	49	1 270
El Salvador ...	27	50	338	23 (79)	10 (74)	17 (81)	62	660
Guatemala .....	26 (79)	54	229	22 (79)	14 (78)	11 (81)	23 (78)	1 080
Haiti .....	41 (79)	66	63	37 (78)	5 (77)	4 (77)	3	270
Honduras .....	31	62	238	10 (78)	7 (76)	7 (76)	14	560
Jamaika .....	8	20	1 326	62 (80)	56 (73)	57	77	1 040
Kanada .....	4	5	13 164	45 (80)	410 (78)	700	466	10 130
Kolumbien .....	28	27	914	20 (79)	18 (77)	66	76	1 180
Kuba .....	.	23	1 358	0 (75)	8 (76)	33 (77)	114	1 410 (79)
Martinique ....	.	15	.	14 (80)	115 (72)	207	108	4 640
Mexiko .....	10 (79)	35	1 535	26 (78)	45 (78)	74	108	2 090
Nicaragua .....	23	42	446	12 (80)	20 (77)	19 (77)	50 (78)	740
Panama .....	16 (79)	34	895	10 (79)	52 (80)	185 (81)	100 (80)	1 730
Paraguay .....	30	49	234	11 (79)	4 (75)	20	19	1 300
Peru .....	8	37	716	7 (77)	18 (77)	27	49	930
Puerto Rico ...	.	3	.	.	243 (78)	204	205	3 010
Surinam .....	.	17	.	49 (75)	102 (78)	63	105	.
Trinidad und Tobago .....	3 (78)	16	4 872	5 (80)	116 (78)	69	133	4 370
Uruguay .....	10	12	1 219	47 (79)	45 (76)	101	126	2 810
Venezuela .....	6	17	2 944	1 (79)	93 (77)	65	127	3 630
Vereinigte Staaten .....	3	2	11 681	64 (80)	533 (80)	792	623	11 360

\*) Die Daten für das Berichtsland sind durch Unterstreichung hervorgehoben. Bei den in Klammern gesetzten Zahlen handelt es sich um Jahresangaben, z. B. (78) = 1978, die entweder das Erhebungs- bzw. Berichtsjahr kennzeichnen oder (im Fall eines mehrjährigen Zeitraums) das Endjahr einer Erhebungs- bzw. Berichtsperiode. Näheres ist aus den Originalquellen zu ersehen. Auf ausführliche Fußnoten wurde aus Platzgründen bewußt verzichtet.

Abweichende Angaben in den anderen Tabellenteilen des vorliegenden Länderberichts basieren auf Daten hier nicht aufgeführter, z. B. nationaler, Quellen.

Fußnoten siehe S. 12.

Quellen: Weltentwicklungsbericht 1982 (Ernährung; Gesundheitswesen; Landwirtschaft; Energie; Sozialprodukt); UN, Statistical Yearbook 1979/80 (Gesundheitswesen; Verkehr; Informationswesen); UNESCO, Statistical Yearbook 1981 (Bildungswesen; Verkehr; Informationswesen); FAO, Production Yearbook 1981 (Landwirtschaft); UNCTAD, Handbook of International Trade and Development Statistics, Supplement 1981 (Außenhandel)

Das Staatsgebiet der Republik Panama erstreckt sich über eine Gesamtfläche von 77 082 km<sup>2</sup> (darunter 1 432 km<sup>2</sup> Kanalzone) und ist somit etwas größer als das Land Bayern der Bundesrepublik Deutschland. Auf die besondere Situation der Kanalzone wird im Anhang dieses Berichts hingewiesen. Es nimmt als südlichstes Land Zentralamerikas den schmalsten Teil der Landbrücke ein, die Nord- und Mittelamerika mit Südamerika verbindet. Die Kanalzone trennt das Land in zwei Teile.

Eine vulkanische Gebirgskette mit durchschnittlichen Kammhöhen zwischen 1 300 und 1 900 m durchzieht Westpanama (Serrania de Tabasará). Als Fortsetzung der Cordillera de Talamanca in Costa Rica bildet sie die Grenze zwischen einer pazifisch und einer atlantisch geprägten Region. Als höchster Berg erreicht der Chiriquí, dessen Vulkantätigkeit fast erloschen ist, 3 475 m Höhe. Im Landesinnern treten gelegentlich Erdbeben auf. Das Tiefland östlich des Panamakanals gehört zu den am wenigsten erschlossenen und erforschten Teilen Mittelamerikas (Indianerterritorium).

Westlich des Kanals erstrecken sich am Pazifik und am Karibischen Meer flache, feuchtheiße Küstenebenen. Der Panamakanal durchschneidet die mittelamerikanische Landbrücke an ihrer schmalsten Stelle. Die Landschaft zu beiden Seiten des Kanals wird durch bis zu 300 m hohe, regellos verteilte kegelförmige und meist bewaldete Hügel geprägt. Im Süden führt der Kanal durch eine Hügelkette, die die 80 m hohe Wasserscheide zwischen Atlantik und Pazifik bildet (Gaillard Cut). Im Ostteil des Landes erreichen die Gebirgszüge, die das Tiefland von Darién umschließen (Cordillera de San Blas, Serrania del Darién, Serrania del Sapó), Höhen zwischen 900 und 1 000 m, in der Serrania del Darién 1 340 m. Jenseits der Grenze setzen sich die Gebirge in den Andenketten fort. Die Cordillera de San Blas bildet die kontinentale Wasserscheide. Über 300 kleine Flüsse strömen zum Pazifik, etwa 150 in das Karibische Meer. Der Rio Chagres wurde in den künstlich aufgestauten Gatunsee (426 km<sup>2</sup>) geleitet, von dem aus der Wasserstand in den Kanalschleusen reguliert wird. Der karibischen Küste sind über 600 meist unbewohnte Inseln vorgelagert (insgesamt 830 km<sup>2</sup>). Vor der Südküste - besonders im Golf von Chiriquí und im Golf von Panama - liegen neben mehr als hundert kleinen mehrere größere Inseln mit insgesamt 1 125 km<sup>2</sup>.

Klimatisch ist Panama das heißeste Land Zentralamerikas. Der Westen wird durch die zentrale Gebirgskette, die Serrania de Tabasará, in den pazifischen Süden mit wechselfeuchtem Klima und den karibischen Norden mit Regen zu allen Jahreszeiten geteilt. Nur in der östlichen Provinz Darién greift der tropische Regenwald auch auf die pazifische Seite über. Die Monate Mai bis Dezember bringen die meisten Niederschläge, deren Jahresmittel auf der karibischen Seite über 3 000 mm, auf der pazifischen Seite 1 700 bis 2 200 mm betragen. Die mittlere Jahrestemperatur liegt auf der pazifischen Seite bei 25,5°C, auf der karibischen bei 27°C (jeweils Meereshöhe).

Die Zeitdifferenz zwischen der Landeszeit Panamas und der Mitteleuropäischen Zeit (MEZ) beträgt - 6 Stunden.

2.1 Klima \*)  
(Langjähriger Durchschnitt)

Station Lage Seehöhe	Colón	Panamá (-Stadt)	David	Balboa Heights	Alhajuela
	9° 22'N 79° 53'W	8° 51'N 79° 33'W	8° 22'N 82° 30'W	.	.
Monat	8 m	36 m	10 m	30 m	44 m

Lufttemperatur (°C), Monatsmittel

Wärmster Monat (April) ...	27,0 <sup>V</sup>	27,7	.	27,7	27,3
Kältester Monat (November)	26,2	25,7	.	25,7	26,0 <sup>I</sup>

Lufttemperatur (°C), mittlere tägliche Maxima

Wärmster Monat (Mai) .....	30,0	32,0	.	.	.
Kältester Monat (November)	28,9	29,4	.	.	.

Niederschlag (mm)/Anzahl der Tage mit Niederschlag (mind. 0,25 mm)<sup>1)</sup>

Niederschlagsärmster Monat (März) .....	38/12	19/2	20/1 <sup>II</sup>	19	.
Niederschlagsreichster Monat (November) .....	566/25	262/21 <sup>X</sup>	373/21 <sup>X</sup>	262	.
Jahr .....	3 308/246	1 763/164	2 365/150	1 763	.

Relative Luftfeuchtigkeit (%), morgens/mittags

Trockenster Monat (März) .	80/71	81/63	.	.	.
Feuchtester Monat (November) .....	89/77	91/63	.	.	.

\*) Römische Zahlen geben abweichende Monate an.

1) Mittlere Niederschlagsmengen bzw. mittlere Anzahl der Tage.

Über ausführlichere Klimaangaben für diese und weitere Stationen verfügt der Deutsche Wetterdienst, Seewetteramt Hamburg, Postfach 180.

Die regionale Bevölkerungsverteilung ist sehr unterschiedlich. Die von der Kanalzone durchschnittene Provinz Panamá ist am dichtesten besiedelt (1980: 73, 5 Einw./km<sup>2</sup>). Die Bevölkerungsdichte der im Nordwesten liegenden Provinz Bocas del Toro erreicht nur 5,9, die der Ostprovinz Darién 1,6 Einwohner je km<sup>2</sup>. Die zunehmende Verstädterung (1960: 41,5 %; 1980: 49,3 %) führte zur Entstehung von Elendsvierteln sowie einem Anstieg der Arbeitslosigkeit. Im Vergleich zu den übrigen Teilen Panamas weist die Kanalzone bezüglich der Geburten- und besonders Sterberaten große Unterschiede auf, die zum einen auf ein besseres Gesundheitsversorgungssystem, sowie auf eine unterschiedliche Alterszusammensetzung der Bevölkerung zurückzuführen ist (Nordamerikaner sind nur zeitweise in der Kanalzone ansässig).

1980 lag die Gesamtbevölkerungszahl um 28 % höher als 1970. Relativ hohe Geburtenziffern und das Sinken der allgemeinen Sterblichkeit bei verbesserten sanitären und hygienischen Verhältnissen führten zu einem erheblichen Anstieg der Bevölkerungszahlen. Knapp 40 % der Bevölkerung befinden sich im Alter von unter 15 Jahren. Es gibt zwar keine Rassentrennung zwischen den ethnischen Gruppen, doch stellen soziale Gegensätze Schranken dar. Weiße und Mestizen nehmen die führenden Stellungen ein, Neger und Indios gelten als untere Bevölkerungsschicht. Die rassische Zusammensetzung der Bevölkerung ist vielschichtiger als in den Nachbarländern Panamas. 1960 betrug der Anteil der Mestizen (Mischlinge Indianer-Weiße) 60 %, der von Negern und Mulatten 20 %, Weißen 10 %, Indianern 8 % und sonstiger Rassen 2 % (vor allem Süd- und Ostasiaten). Der Anteil der Mestizen lag in den südwestlichen Gebieten (Coclé, Veraguas, Herrerea und Chiriquí) bei 90 % der Gesamtbevölkerung. In den Provinzen Panamá, Colón, Los Santos und Chiriquí erreichte der Anteil der Weißen 15 %. Die dunkelhäutige Bevölkerung lebt vorwiegend in den Provinzen Bocas del Toro, Darién und Colón. Sie besteht aus zwei Gruppen; die meisten in den Städten Panama und Colón lebenden Neger sprechen Englisch und sind Protestanten. Ihre Vorfahren kamen seit Mitte des 19. Jahrhunderts als Eisenbahn- und Kanalbauarbeiter aus Westindien und fanden später auf den Plantagen Arbeit. Daneben gibt es Spanisch sprechende katholische Neger, besonders in den Gebieten an der Südküste. Sie sind Nachkommen ehemaliger Negersklaven. Stärker als im übrigen Mittelamerika haben die - größtenteils ziemlich isoliert lebenden - Indianer Panamas ihr Volkstum bewahren können. Die verschiedenen Stämme leben meist zurückgezogen in eigenen Siedlungen und Reservaten und halten oft an ihren alten Sprachen und Bräuchen fest. Die Zahl der Indianer betrug nach dem Zensus von 1960 (neuere Daten sind nicht verfügbar) über 62 000. Die bedeutendsten Gruppen unter ihnen sind die Guaymí der Höhengebiete von Chiriquí, Bocas del Toro und Veraguas (etwa 35 000) und die in der Comarca de San Blas und im Inneren von Darién lebenden Cuna (etwa 20 000). 1952 und 1957 wurden für einen Teil der Indianerbevölkerung geschützte Reservate geschaffen.

Offizielle Landessprache ist Spanisch, doch hat auch Englisch große Bedeutung (Amtssprache in der Kanalzone; Amerikaner und englischsprachige Negerbevölkerung; weltwirtschaftliche Verflechtung durch den Kanal). Die abgesondert lebende indianische Bevölkerung spricht noch eigene Sprachen, die meist zur Chibscha-Gruppe gehören. 93 % der Bevölkerung sind römisch-katholisch, 6 % protestantisch. Die von den westindischen Inseln stammenden Neger sind meist Baptisten, Methodisten und Anglikaner. Außerdem haben verschiedene nordamerikanische Sekten kleine Gemeinden gebildet. Die Indios halten an ihrer überlieferten Kultur und den alten Volksreligionen fest. Nur einzelne Gruppen sind christianisiert worden.

### 3.1 Bevölkerungsentwicklung, Fläche und Bevölkerungsdichte \*)

Jahr	Bevölkerung			Gesamt- fläche km <sup>2</sup>	Bevölkerungs- dichte Einw. je km <sup>2</sup>
	insgesamt	männlich	weiblich		
	1 000				
1960 1).....	1 075,5	545,8	529,8	77 082 <sup>a)</sup>	14,0
1970 2) .....	1 428,1	724,0	704,1		18,5
1975 .....	1 667,7	845,5	822,2		21,6
1976 .....	1 718,7	871,4	847,4		22,3
1977 .....	1 771,3	898,0	873,3		23,0
1978 .....	1 825,5	925,5	900,0		23,7
1979 .....	1 881,4	953,8	927,6		24,4
1980 3) .....	1 824,8	925,9	898,9		23,7
1981 .....	1 940,0	.	.		25,2
1982 .....	2 040,0	.	.		26,5

\*) Stand: Jahresmitte.

1) Ergebnis der Volkszählung vom 11. Dezember. - 2) Ergebnis der Volkszählung vom 10. Mai. - 3) Vorläufiges berichtiges Ergebnis der Volkszählung vom 11. Mai.

a) Einschl. Kanalzone (1 432 km<sup>2</sup>). Einwohner: Jahresmitte 1979: 35 000.

### 3.2 Fläche, Bevölkerung und Bevölkerungsdichte nach Provinzen \*)

Provinz	Hauptort	Fläche <sup>1)</sup> km <sup>2</sup>	1960 <sup>2)</sup>	1970 <sup>3)</sup>	1980 <sup>4)</sup>	1970	1980
			Bevölkerung			Einwohner je km <sup>2</sup>	
			1 000				
Bocas del Toro .....	Bocas del Toro	8 917	32,6	43,5	52,4	4,9	5,9
Coclé .....	Penonomé	5 035	93,2	118,0	140,5	23,4	27,9
Colón .....	Colón-Stadt	7 465	105,4	134,3	165,6	18,0	22,2
Chiriquí .....	David	8 758	188,4	236,2	286,4	27,0	32,7
Darién .....	La Palma	16 803	19,7	22,7	26,2	1,4	1,6
Herrera .....	Chitré	2 427	61,7	72,5	81,9	29,9	33,7
Los Santos .....	Las Tablas	3 867	70,6	72,4	70,3	18,7	18,2
Panamá .....	Panamá-Stadt	11 292	372,4	576,6	828,5	51,1	73,4
Veraguas .....	Santiago	11 086	131,7	151,8	172,9	13,7	15,6

\*) Verwaltungsgliederung Stand 1980; ab 1982 neue Provinz San Blas.

1) Ohne Kanalzone (1 432 km<sup>2</sup>). - 2) Ergebnis der Volkszählung vom 11. Dezember. - 3) Ergebnis der Volkszählung vom 10. Mai. - 4) Vorläufiges berichtiges Ergebnis der Volkszählung vom 11. Mai.

### 3.3 Geburten- und Sterberaten

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1977	1978	1979	1980	1981
Geborene .....	je 1 000 Einw.	29,8	29,1	28,1	27,1	26,9
Gestorbene .....	je 1 000 Einw.	4,5	4,1	4,4	4,1	4,0
Gestorbene im 1. Lebens- jahr .....	je 1 000 Lebendgeborene	27,9	24,4	24,7	21,7	22,2

3.4 Bevölkerung nach Altersgruppen  
% der Gesamtbevölkerung

Altersgruppe (Alter von ... bis unter ... Jahren)	1960 1)		1970 2)		1980 3)	
	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich
unter 5 .....	16,9	8,5	16,2	8,2	12,9	6,6
5 - 10 .....	14,5	7,4	15,0	7,6	13,6	6,8
10 - 15 .....	12,1	6,1	12,2	6,2	12,7	6,6
15 - 20 .....	10,0	4,9	10,1	5,0	11,2	5,6
20 - 25 .....	8,4	4,2	8,8	4,4	9,2	4,6
25 - 30 .....	7,0	3,5	7,1	3,6	7,6	3,8
30 - 35 .....	6,1	3,1	5,8	2,9	6,7	3,4
35 - 40 .....	5,5	2,8	5,1	2,6	5,4	2,7
40 - 45 .....	4,7	2,5	4,3	2,2	4,4	2,3
45 - 50 .....	4,1	2,2	3,7	2,0	3,7	1,9
50 - 55 .....	3,0	1,6	3,3	1,7	3,3	1,7
55 - 60 .....	2,3	1,2	2,7	1,4	2,7	1,4
60 - 65 .....	2,0	1,0	2,0	1,0	2,3	1,2
65 - 70 .....	1,3	0,7	1,4	0,7	1,7	0,9
70 - 75 .....	1,0	0,6	1,0	0,5	1,1	0,6
75 und mehr .....	1,2	0,6	1,3	0,7	1,6	0,7

1) Ergebnis der Volkszählung vom 11. Dezember. - 2) Ergebnis der Volkszählung vom 10. Mai. - 3) Vorläufiges berichtigtes Volkszählungsergebnis vom 11. Mai.

3.5 Bevölkerung nach Stadt und Land

Stadt/Land	Einheit	1960 1)	1970 2)	1980 3)
In Städten .....	1 000	446,2	679,4	899,1
	%	41,5	47,6	49,3
In Landgemeinden .....	1 000	629,3	748,7	925,7
	%	58,5	52,4	50,7

1) Ergebnis der Volkszählung vom 11. Dezember. - 2) Ergebnis der Volkszählung vom 10. Mai. - 3) Vorläufiges berichtigtes Ergebnis der Volkszählung vom 11. Mai.

3.6 Bevölkerung in ausgewählten Städten  
1 000

Stadt	1960 1)	1970 2)	1980 3)
Panamá-Stadt .....	273,4	348,7	388,6
Colón-Stadt .....	59,6	67,7	59,8
David .....	22,9	35,7	50,6
Santiago .....	8,7	14,6	21,8
Chitré .....	9,1	12,4	17,2
Penonomé .....	4,3	5,1	7,4
Las Tablas .....	.	3,9	5,2

1) Ergebnis der Volkszählung vom 11. Dezember. - 2) Ergebnis der Volkszählung vom 10. Mai. - 3) Vorläufiges berichtigtes Ergebnis der Volkszählung vom 11. Mai.

Die unzureichende Versorgung der Bevölkerung mit tierischem Protein, frischem Gemüse, Obst und Trinkwasser begünstigt Mangelkrankungen und das Auftreten von Infektionskrankheiten. Tuberkulose und parasitäre Krankheiten sind besonders häufig. In ländlichen Gebieten haben nur rd. 10 % der Häuser Anschluß an eine Wasserleitung und 90 % aller Häuser sind ohne Kanalisation. Die Beseitigung der Probleme gehört zu den vordringlichen Aufgaben der Regierung. Gemeinsame Bemühungen der Regierungen Panamas und der Vereinigten Staaten (Impfungen und die Verbesserung der sanitären Verhältnisse, hauptsächlich im Bereich der Kanalzone) führten im Laufe der Jahre zu Erfolgen in der Bekämpfung von Gelbfieber- und Malariaepidemien.

Einige Krankenanstalten gehören heute zu den bestausgerüsteten in Lateinamerika. Für die medizinische Versorgung der Landgebiete sind lokale Behandlungszentren (Centros de Salud) und der Einsatz von Klinomobilen wichtig. Das medizinische Personal nimmt der Zahl nach zu, konzentriert sich aber noch stark auf die wenigen Städte, so daß die ärztliche Betreuung der ländlichen Gebiete oft noch unzureichend ist. In verstärktem Maße ist die Zahl der Gesundheitsposten erhöht worden (1979: 210; 1981: 388). Das öffentliche Gesundheitswesen untersteht dem Ministerium für Arbeit, Sozialfürsorge und Gesundheit. Innerhalb eines Gesundheitsprogramms sollen die sanitären Verhältnisse weiter verbessert werden; u. a. durch Gesundheitserziehung, Bau neuer Krankenhäuser und Kliniken und verstärkte Schutzimpfungen (besonders in den östlichen Urwaldprovinzen, in denen Malaria und Gelbfieber bisher nur ungenügend bekämpft werden). Im Staatshaushalt 1982 rangierten die ordentlichen Ausgaben für das Gesundheitswesen mit rd. 6 % der Gesamtausgaben an dritter Stelle nach den Posten für Bildungswesen (16 %) und Inneres/Justiz (7,7 %).

## 4.1 Medizinische Einrichtungen

Einrichtungen	1975	1978	1979	1980	1981
Krankenhäuser .....	29	32	33	31	} 47
Kliniken .....	12	13	13	16	
Gesundheitszentren 1) .....	111	134	139	145	157
Gesundheitsposten 2) .....	136	177	210	330	388

1) Einschl. Polikliniken und Fürsorgestellen der Sozialversicherung. - 2) Einschl. "Subcentros".

## 4.2 Betten in medizinischen Einrichtungen nach Provinzen

Provinz	1970		1980		1981	
	Betten	Einwohner je Bett	Betten	Einwohner je Bett	Betten	Einwohner je Bett
Insgesamt .....	4 974	287	7 345	248	7 461	260
Bocas del Toro .....	176	247	195	269	201	.
Coclé .....	242	488	350	401	370	.
Colón .....	341	394	492	337	477	.
Colón-Stadt .....	341	199	289	207	302	.
Chiriquí .....	567	416	827	346	845	.
Darién .....	43	528	79	332	76	.
Herrera .....	209	347	377	217	380	.
Los Santos .....	199	364	614	114	622	.
Panamá .....	3 003	192	4 052	204	4 145	.
Panamá-Stadt .....	2 656	131	3 657	106	3 752	.
Veraguas .....	194	783	359	482	345	.

#### 4.3 Ärzte und Zahnärzte

Jahr	Ärzte	Einwohner je Arzt	Zahnärzte	Einwohner je Zahnarzt
1970 .....	857	1 699	164	8 880
1975 .....	1 251	1 353	222	7 627
1976 .....	1 356	1 287	237	7 363
1977 .....	1 383	1 300	233	7 718
1978 .....	1 550	1 196	250	7 414
1979 .....	1 686	1 103	256	7 263
1980 .....	1 821	1 037	275	6 867
1981 .....	1 913	1 040	352	5 653

#### 4.4 Krankenpflegepersonal

Jahr	Krankenpflegepersonen	Hilfspflegepersonen <sup>1)</sup>
1970 .....	1 012	1 444
1975 .....	1 184	2 196
1976 .....	1 193	2 158
1977 .....	1 218	2 245
1978 .....	1 337	2 359
1979 .....	1 377	2 454
1980 .....	1 496	2 417
1981 .....	1 630	2 604

1) Nur in medizinischen Einrichtungen mit Betten.

#### 4.5 Ausgewählte Erkrankungen<sup>\*)</sup>

Krankheiten	1977	1978	1979	1980	1981
Typhoides Fieber .....	21	35	16	33	14
Amoebiasis .....	1 071	1 112	793	1 241	1 341
Durchfallkrankheiten .....	33 363	35 835	37 422	51 675	64 302
Tuberkulose (alle Formen) 1) ...	856	705	601	643	580
Tuberkulose der Atmungsorgane	817	676	559	555	515
Pertussis (Keuchhusten) .....	127	91	738	641	101
Streptokokken-Angina und Scharlach .....	1 617	2 663	3 247	313	30
Meningokokken-Infektion .....	4	11	24	15	14
Masern .....	2 545	2 346	4 444	2 089	4 336
Virushepatitis (Infektiöse Hepatitis) .....	1 731	1 019	701	1 052	1 297
Syphilis (alle Formen) .....	1 607	1 252	1 055	1 111	1 173
Gonokokkeninfektion .....	3 682	3 643	4 328	6 784	7 130
Grippe .....	39 311	27 192	41 521	61 351	85 693

\*) Registriert in medizinischen Einrichtungen (einschl. Laboratorien).

1) Im ganzen Land: 1980 = 2 653; 1981 = 2 633.

#### 4.6 Sterbefälle nach ausgewählten Todesursachen

Todesursachen	1979	1980	1981
Tuberkulose .....	159	162	137
Pertussis (Keuchhusten) .....	59	85	12
Tetanus .....	13	3	5
Masern .....	105	31	66
Bösartige Neubildungen 1) .....	903	1 000	1 000
Diabetes mellitus .....	153	155	165
Anämien .....	77	71	53
Meningitis .....	62	54	94
Chronische rheumatische Herzkrankheiten	30	41	24
Hypertonie und Hochdruckkrankheiten ....	82	92	114
Akuter Myokardinfarkt .....	443	474	436
Krankheiten des Lungenkreislaufs 2) ....	320	234	289
Krankheiten des zerebrovaskulären Systems	586	550	642
Arteriosklerose .....	91	95	111
Pneumonie .....	338	313	260
Grippe .....	27	19	16
Kongenitale Anomalien .....	201	157	177

1) Einschl. Neubildungen des lymphatischen und hämatopoetischen Gewebes. - 2) Einschließlich sonstiger Formen von Herzkrankheiten.

## 4.7 Ausgewählte Schutzimpfungen

1 000

Art der Impfung	1977	1978	1979	1980	1981
Tuberkulose (BCG) .....	83,8	84,9	80,6	69,2	66,2
Poliomyelitis .....	156,2	144,0	268,7	149,5	183,7
Pocken .....	19,5	15,7	7,6	7,2	1,1
Gelbfieber .....	18,8	27,6	22,8	9,4	15,2
Dreifachimpfungen 1) .....	122,4	117,3	143,1	132,9	137,4

1) Diphtherie, Pertussis (Keuchhusten), Tetanus.

## 5 BILDUNGSWESEN

Während es früher fast nur Schulen gab, die von der katholischen Kirche unterhalten wurden, besteht heute ein System staatlicher Bildungsstätten vom Kindergarten bis zur Universität. Das allgemeine Bildungsniveau konnte in den vergangenen Jahren verbessert werden. Die Analphabetenquote (10 Jahre und älter) lag 1980 im Landesdurchschnitt bei 11,9 %, in den Städten bei etwa 5 %, und betrug auf dem Land 20,4 %; unter den Waldindianern liegt der Anteil wesentlich höher (über 80 %). Diese Zahlenangaben sind vorsichtig zu beurteilen, da schon Personen mit geringen Schreib- und Lesekenntnissen nicht mehr als Analphabeten gelten.

Für alle Kinder im Alter von 7 bis 15 Jahren besteht allgemeine Schulpflicht. Der Unterricht ist unentgeltlich. Nach dem Besuch der sechsjährigen Grundschule ist der Übergang auf eine weiterführende (höhere) Schule möglich. Die weiterführenden Schulen sind in zwei Abschnitte von je drei Unterrichtsjahren gegliedert. Der erfolgreiche Abschluß des ersten Abschnitts berechtigt zum Besuch von Wirtschafts-, Berufsschul- und Wissenschaftskursen des zweiten Abschnitts sowie zur Zulassung an einer Lehrerbildungsanstalt. Nach dem Abschluß der höheren Schule ist der Übergang zur Universität möglich. Die tertiäre Ausbildung erfolgt an der Staatsuniversität von Panama sowie an der privaten katholischen Universität "Santa Maria la Antigua".

Die vorhandenen Bildungseinrichtungen reichen im ganzen gesehen aber noch nicht aus, vor allem die Berufsausbildung wird den Wirtschaftserfordernissen des Landes nicht gerecht.

### 5.1 Analphabeten nach Altersgruppen sowie Stadt und Land \*) % der Altersgruppe

Altersgruppe (Alter von ... bis unter ... Jahren)	1970			1980		
	insgesamt	Stadt	Land	insgesamt	Stadt	Land
10 Jahre und mehr ....	17,8	6,1	30,9	11,9	5,0	20,4
10 - 15 .....	13,3	5,0	20,8	7,2	3,8	10,6
15 - 20 .....	8,0	2,2	15,3	3,9	2,4	6,0
20 - 25 .....	11,2	3,0	21,8	5,3	2,5	9,2
25 - 30 .....	13,5	3,4	25,8	7,2	2,8	13,6
30 - 35 .....	16,1	4,0	29,6	9,9	3,3	18,9
35 - 40 .....	20,5	5,2	36,7	12,9	4,2	24,1
40 - 45 .....	22,1	6,5	39,9	15,8	4,9	28,6
45 - 50 .....	23,7	7,6	42,4	20,0	6,9	34,8
50 - 55 .....	24,4	8,5	42,6	22,2	8,0	39,7
55 - 60 .....	27,4	10,7	46,9	23,2	9,0	40,4
60 und mehr .....	43,7	22,2	67,0	32,4	16,0	51,7

\*) Ergebnisse der Volkszählungen (ohne indianische Bevölkerung).

### 5.2 Schulen und andere Bildungseinrichtungen

Einrichtungen	1975	1978	1979	1980	1981
Grundschulen .....	2 171	2 260	2 281	2 306	2 317
Sonderschulen 1) .....	21	23	21	24	17
Weiterführende Schulen 2) .	209	193	198	301	307
Hochschulen .....	.	8	7	9	10
Universitäten .....	2	2	2	2	2
Fortbildungsschulen 3) ....	27	27	23	22	37

1) Für körperlich und geistig Behinderte. - 2) Mittel- und höhere Schulen, berufsbildende Schulen und lehrerbildende Anstalten. - 3) Für musische Ausbildung und Sprachen.

## 5.3 Schüler bzw. Studenten

1 000

Einrichtungen	1975	1978	1979	1980	1981
Grundschulen .....	342,0	368,7	372,8	337,5	335,2
Sonderschulen 1) .....	3,4	3,9	4,5	4,4	5,5
Weiterführende Schulen ....	125,7	139,3	137,8	171,3	174,1
Allgemeinbildende Schulen	81,9	95,7	96,3	130,5	129,8
Berufsbildende Schulen ..	38,0	42,8	40,8	39,8	43,2
Lehrerbildende Anstalten	5,9	0,8	0,7	1,0	1,1
Hochschulen .....	26,2	35,6	38,9	41,3	44,5
Universitäten .....	26,2	35,0	37,9	40,4	43,4
Fortbildungsschulen 2) ....	6,3	8,5	8,5	10,0	4,5

1) Für körperlich und geistig Behinderte. - 2) Für musische Ausbildung und Sprachen.

## 5.4 Lehrkräfte

Einrichtungen	1975	1978	1979	1980	1981
Grundschulen .....	11 185	13 032	13 730	13 361	12 256
Sonderschulen 1) .....	280	359	362	362	347
Weiterführende Schulen ....	5 670	5 975	6 202	8 138	8 559
darunter:					
Berufsbildende Schulen ..	1 950	2 167	2 121	2 085	2 236
Lehrerbildende Anstalten	244	73	39	48	48
Hochschulen .....	.	1 373	1 420	1 491	2 400
Universitäten .....	869	1 278	1 310	1 360	2 278
Fortbildungsschulen 2) ....	202	208	163	198	185

1) Für körperlich und geistig Behinderte. - 2) Für musische Ausbildung und Sprachen.

6 ERWERBSTÄTIGKEIT

Der Anteil der Erwerbspersonen (10 und mehr Jahre) an der Gesamtbevölkerung betrug 1980 43,8 %. Das Land besitzt noch beträchtliche Reserven an Arbeitskräften. Die Zahl der Beschäftigten ist im Bereich "Land- und Forstwirtschaft, Fischerei" am höchsten. Die Bereiche Banken, Verkehr sowie die öffentliche Verwaltung haben in den siebziger Jahren stark zugenommen. Die Indianer arbeiten überwiegend in der Subsistenzwirtschaft.

Trotz der dünnen Besiedlung des Landes bildet die Arbeitslosigkeit ein Problem. In den Provinzen Panamá und Colón ist die Zahl der Erwerbslosen besonders hoch. Die Zuwanderung vom Lande, wo unter der Erwerbsbevölkerung verbreitet Unterbeschäftigung herrscht, führt in den Städten zu einem verstärkten Anwachsen der Arbeitslosenzahl, da das Angebot an gewerblichen Arbeitsplätzen mit der Zunahme der Bevölkerung nicht Schritt hält. Nach offiziellen Angaben betrug die Arbeitslosenrate 1980 3,2 %, nach anderen Schätzungen 14 - 16 %.

\*6.1 Erwerbspersonen und deren Anteil an der Gesamtbevölkerung \*)

Jahr	Erwerbspersonen	
	insgesamt	Anteil an der Gesamtbevölkerung
	1 000	%
1970 .....	468	61,3
1976 1) .....	505	55,0
1978 1) .....	543	55,8
1979 1) .....	578	57,6
1980 2) .....	548	43,8

\*) Personen im Alter von 15 und mehr Jahren (1980: zehn und mehr Jahre).

1) August. - 2) 20 %-Auswertung der Volkszählung.

6.2 Erwerbspersonen und -quoten nach Altersgruppen \*)

Altersgruppe (Alter von ... bis unter ... Jahren)	1970	1979 <sup>1)</sup>	1980 <sup>2)</sup>	1970	1979 <sup>1)</sup>	1980 <sup>2)</sup>
	1 000			% der Altersgruppe		
unter 15 .....	.	.	9,4	.	.	1,3
15 - 20 .....	65,0	58,4	53,0	48,3	32,0	25,9
20 - 30 .....	136,5	188,8	176,5	69,9	70,7	57,7
30 - 40 .....	100,1	143,6	224,3	69,3	72,2	61,0
40 - 50 .....	80,2	92,6		67,6	67,6	
50 - 60 .....	53,3	58,9	51,6	65,0	57,8	48,1
60 und mehr .....	31,1	35,6	33,7	37,7	30,7	26,4

\*) Personen im Alter von 15 und mehr Jahren (1980: zehn und mehr Jahre).

1) August. - 2) 20 %-Auswertung der Volkszählung.

6.3 Erwerbstätige nach der Stellung im Beruf \*)

Stellung im Beruf	1 000				
	1970	1976 <sup>1)</sup>	1977 <sup>2)</sup>	1978 <sup>1)</sup>	1979 <sup>1)</sup>
Insgesamt .....	434,3	471,6	470,5	499,3	527,0
Arbeitgeber .....	.	9,4	7,9	8,3	8,2
Selbständige .....	154,0	159,0	127,6	128,8	148,6
Mithelfende Familienangehörige .....	.	11,3	20,6	22,9	28,5
Lohn- und Gehaltsempfänger ..	236,0	291,9	314,4	339,2	341,8

\*) Personen im Alter von 15 und mehr Jahren.

1) August. - 2) Oktober.

## 6.4 Erwerbstätige nach Wirtschaftszweigen\*)

1 000

Wirtschaftszweig	1970	1976 <sup>1)</sup>	1978 <sup>1)</sup>	1979 <sup>1)</sup>	1980 <sup>2)</sup>
Insgesamt .....	434,3	471,6	499,2	527,0	503,5
Land- und Forstwirtschaft, Jagd, Fischerei .....	158,2	148,7	144,2	154,9	144,6
Produzierendes Gewerbe .....	70,5	82,8	82,2	91,3	91,5
Energie- und Wasserwirtschaft	3,8	5,6	7,0	6,4	8,0
Bergbau, Gewinnung von Stei- nen und Erden .....	0,5	0,2	0,4	0,7	1,0
Verarbeitendes Gewerbe .....	42,6	47,9	49,1	53,4	52,7
Baugewerbe .....	23,6	29,1	25,7	30,8	29,8
Handel und Gastgewerbe .....	61,5	64,7	66,2	70,9	67,9
Banken, Versicherungen, Immo- bilien .....	9,2	15,5	19,4	19,6	19,3
Verkehr und Nachrichten- wesen .....	16,4	24,1	27,4	28,6	28,8
Öffentliche Verwaltung, sozi- ale und persönliche Dienst- leistungen .....	95,9	118,1	141,4	144,1	128,8
Sonstige 3) .....	22,6	17,7	18,4	17,6	22,6

\*) Personen im Alter von 15 und mehr Jahren (1980: zehn und mehr Jahre).

1) August. - 2) 20 % Auswertung der Volkszählung. - 3) Einschl. in der Kanalzone Beschäftigte.

## 6.5 Streiks und Aussperrungen

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1977	1978	1979	1980	1981
Fälle .....	Anzahl	4	3	10	18	16
Beteiligte Arbeitnehmer ...	Anzahl	205	867	1 161	2 438	7 835
Verlorene Arbeitstage 1) ..	1 000	0,9	3,0	44,3	158,7	248,3

1) Auf der Grundlage eines 8-Stunden Arbeitstages.

Die Landwirtschaft trägt zwar nur rd. 10 % zum Bruttoinlandsprodukt bei, beschäftigt aber mehr als ein Viertel der Erwerbstätigen und stellt mehr als 50 % der gesamten Exporte. Die Produktion der für die Binnenversorgung notwendigen Erzeugnisse wie Mais, Reis und Bohnen ist im allgemeinen nicht ausreichend, so daß Zukäufe aus dem Ausland notwendig sind. Auch bei den Exportprodukten lagen die Resultate 1982 bei verschiedenen Kulturen unter denen des Vorjahres. Insgesamt unterschritt die Produktion des Agrarsektors 1982 nach vorläufigen Angaben zufolge das Vorjaheresergebnis um 3 %. Wertmäßig werden etwa drei Viertel der Erzeugung im Lande verbraucht und ein Viertel ausgeführt. Die Ausfuhr landwirtschaftlicher Erzeugnisse trägt in hohem Maße zu den Deviseneinnahmen des Landes bei. Wichtigste Ausfuhr Güter sind Bananen, Rohrzucker, Kaffee und Kakao. Für den Inlandsverbrauch sind hauptsächlich Reis (wichtigstes Nahrungsmittel), Mais, Bohnen und Tabak wichtig.

Rund 1,2 Mill. ha (15 % der Landfläche) werden als Weideland genutzt, über 574 000 ha sind als Ackerland und Flächen für Dauerkulturen ausgewiesen. Es wird jedoch angenommen, daß sich mindestens 60 % des gesamten Landes für eine landwirtschaftliche Nutzung eignen. Die Provinzen Herrera, Los Santos und Chiriquí sind die Hauptagrargebiete; durchschnittlich die Hälfte ihrer Fläche wird landwirtschaftlich genutzt. 45 % aller Agrarbetriebe verfügten 1971 über weniger als 5 ha, 2,1 % der Güter besaßen zwischen 100 und 200 ha. Großbetriebe von 500 ha aufwärts, weniger als 0,5 % aller landwirtschaftlichen Betriebe, bewirtschafteten rd. 25 % der landwirtschaftlichen Fläche. Unter ihnen befinden sich auch die großen Bananenpflanzungen einer Tochtergesellschaft der amerikanischen "United Fruit Company". Die besitzrechtlichen Verhältnisse der Kleinbauern sind noch weitgehend ungeklärt, 80 bis 90 % des Landes sind Staatsland, der größte Teil des Privatlandes gehört Großgrundbesitzern. Die meisten Bauern sind nicht gesetzlich Eigentümer des von ihnen bewirtschafteten Landes; mehr als 60 % von ihnen haben sich ihr Land ohne Pacht und Eigentumsanspruch angeeignet. Die Kleinbauern betreiben überwiegend Selbstversorgungswirtschaft mit veralteten Methoden (einfache Arbeitsgeräte, weder tierische noch maschinelle Zugkraft).

Im Rahmen der geplanten Agrarreform wird die Steigerung der Erzeugung von Grundnahrungsmitteln angestrebt, um die Abhängigkeit von Lebensmitteleinfuhren zu mindern. Es werden Landtitel für das zur Neuverteilung kommende Land an Kleinbauern ausgegeben, die das Eigentum an dem zugeteilten Grund und Boden erwerben. Damit soll auch erreicht werden, daß die Bauern selbsthaft werden und nicht, wie bisher, das bebaute Land nach einigen Ernten verlassen und sich an anderer Stelle ansiedeln. Auf neu erschlossenem Bewässerungsland soll neben Viehzucht besonders der Anbau von Gemüse, Maniok, Bananen und Zuckerrohr betrieben werden. Aber auch Verbesserungen im Kaffeeanbau, die Einführung des Zitrusfrüchte- und Ananasanbaues werden angestrebt. Hauptprobleme der Landwirtschaft sind der Mangel an landwirtschaftlichen Fachkräften und die wenig ausgebaute Infrastruktur.

Die Viehwirtschaft gewinnt an Bedeutung. Der Rinderbestand ist bis 1981 auf 1,6 Mill. angewachsen. Die Wachstumsraten in diesem Bereich waren in den vergangenen Jahren unterschiedlich hoch. So betrug der Produktionszuwachs 1980 6 %, weniger als 2 % im Jahr 1981 und, geschätzt, 12 % 1982. Regierungshilfen, wie Kreditvergabe an die Viehhalter, Einrichtung von Quarantänestationen und Zuchtzentren, Anleitung in der Milcherzeugung und -verarbeitung, fördern die Viehwirtschaft. Es mangelt aber noch weitgehend an der nötigen Aufklärung über Maßnahmen zur Seuchenverhütung. Weite Gebiete sind immer wieder von Seuchen bedroht, und da keine Meldepflicht besteht, bleibt die spätere Bekämpfung meist ohne Erfolg.

Große Wälder, darunter tropische Regenwälder entlang der Atlantikküste und im südlichen Teil der Provinz Darién, bedecken über die Hälfte des Landes. Eine forstwirtschaftliche Nutzung der Holzbestände ist jedoch, vor allem infolge der fehlenden Verkehrserschließung der Waldgebiete, bisher kaum möglich. Von mehreren hundert festgestellten Nutzholzarten werden weniger als 20 %, meist wertvolle Harthölzer (Mahagoni und einige Zedernarten), verwertet.

Der Fischreichtum in den Küstengewässern ist beträchtlich. Neben anderen Arten werden vor allem Makrelen, Meerbarben, Thunfische, Anchovis und Pompano gefangen. Wichtig ist auch der Krabbenfang, die Perlen- und Korallenfischerei tritt dagegen zurück. Für die Zucht von Krabben in Aquakulturen stellte die Interamerikanische Entwicklungsbank/IDB 1982 einen Kredit 22 Mill. US-\$ bereit. Der Fischfang gewinnt in den letzten Jahren, vor allem vor der pazifischen Küste, wachsende Bedeutung. Die gefangenen Garnelen werden größtenteils ausgeführt, die Langusten hauptsächlich im Inland verwendet. Im Rahmen der Entwicklungsvorhaben ist ein umfangreiches Programm zur Erweiterung der Fischereiflotte und zum Ausbau der Hafen- und Fischverarbeitungsanlagen vorgesehen.

#### 7.1 Bodennutzung

1 000 ha

Art der Fläche	1974	1977	1980
Ackerland .....	441	451	458
Dauerkulturen .....	115	115	116
Dauerwiesen und -weiden 1) ....	1 161	1 161	1 161
Waldfläche .....	4 350	4 260	4 170
Sonstige Fläche .....	1 641	1 721	1 803
Bewässerte Fläche .....	23	25	28

1) Begriffsabgrenzung der FAO. Je nach Witterungsbedingungen einschl. nur gelegentlich nutzbarer Flächen.

#### 7.2 Maschinenbestand \*)

Maschinenart	1970	1975	1978	1979	1980
Schlepper .....	2 400	3 700	3 900	3 950	4 000
Mähdrescher .....	320	450	500	510	520

\*) Stand: Jahresende.

#### 7.3 Verbrauch von Handelsdünger

1 000 t

Düngerart	1977	1978	1979	1980	1981
Stickstoffhaltig, ber. auf N .....	9,0	9,6	11,9	11,4	13,9
Phosphathaltig, ber. auf P <sub>2</sub> O <sub>5</sub> .....	6,2	7,5	6,7	5,2	6,3
Kalihaltig, ber. auf K <sub>2</sub> O ..	7,5	5,9	11,2	14,0	10,0

#### 7.4 Index der landwirtschaftlichen Produktion

1974/76 D = 100

Art des Index	1978	1979	1980	1981	1982
Gesamterzeugung .....	113	110	111	120	122
je Einwohner .....	105	101	99	105	104
Nahrungsmittelerzeugung .	112	110	110	119	121
je Einwohner .....	105	100	98	104	103

7.5 Erntemengen ausgewählter landwirtschaftlicher Erzeugnisse  
1 000 t

Erzeugnis	1978	1979	1980	1981	1982
Reis (Paddy) .....	162	170	162	192	150
Mais .....	64	63	63	68	.
Kartoffeln .....	9	10	12	13	.
Maniok .....	40	40	40	43	.
Hülsenfrüchte .....	6	5	6	7	.
Kokosnüsse .....	24	23	24	24	.
Kohl .....	2	2	2	2	.
Tomaten .....	25	25	26	27	.
Zwiebeln, trocken .....	2	2	2	2	.
Zuckerrohr .....	2 757	2 624	2 386	2 556	.
Apfelsinen .....	62	65	66	63	64
Avocatos .....	2	2	2	2	.
Mangos .....	26	26	26	26	27
Ananas .....	8	8	8	8	8
Bananen .....	1 056	1 000	1 050	1 080	1 100
Kaffee .....	6	6	7	7	8

7.6 Erträge ausgewählter landwirtschaftlicher Erzeugnisse  
dt/ha

Erzeugnis	1977	1978	1979	1980	1981
Reis (Paddy) .....	17,7	16,4	17,2	16,5	20,0 <sup>a)</sup>
Mais .....	10,4	10,0	9,6	9,6	9,7
Kartoffeln .....	111,2	124,2	66,7	80,0	86,7
Maniok .....	88,7	84,0	84,7	83,3	82,1
Hülsenfrüchte .....	2,8	3,3	3,5	3,7	5,1
Kohl .....	68,3	99,0	97,0	94,1	94,1
Tomaten .....	191,4	223,7	208,3	200,0	192,9
Zwiebeln, trocken .....	131,4	122,5	121,6	124,3	121,1
Zuckerrohr .....	646,1	670,5	594,1	498,7	532,5
Kaffee .....	2,2	2,2	2,3	2,5	2,5
Tabak .....	13,5	15,1	13,7	16,1	16,0

a) 1982: 16,7 dt/ha.

7.7 Viehbestand \*)  
1 000

Viehart	1977	1978	1979	1980	1981
Pferde .....	164	164	165	165	166
Maultiere .....	5	5	5	5	5
Rinder .....	1 374	1 395	1 437	1 525	1 604
Milchkühe .....	88	98	95	95	95
Schweine .....	202	204	190	195	202
Ziegen .....	6	6	6	6	6
Hühner .....	4 422	4 872	4 914	5 000	5 195
Enten .....	122	123	124	125	126
Truthühner .....	37	37	37	38	38

\*) Stand: 30. September.

7.8 Schlachtungen  
1 000

Schlachtviehart	1977	1978	1979	1980	1981
Rinder und Kälber .....	240	216	197	215	239
Schweine .....	96	104	105	120	132

## 7.9 Ausgewählte tierische Erzeugnisse

1 000 t

Erzeugnis	1977	1978	1979	1980	1981
Rind- und Kalbfleisch .....	45	41	38	41	45
Schweinefleisch .....	6	6	7	7	7
Geflügelfleisch .....	12	11	12	13	14
Kuhmilch .....	86	98	95	95	95
Hühnereier .....	12,8	15,4	14,8	15,6	16,6
Rinderhäute, frisch .....	6,0	5,4	4,9	5,1	4,7

## 7.10 Laubholzeinschlag

1 000 m<sup>3</sup>

Holzart	1976	1977	1978	1979	1980
Insgesamt .....	1 684	1 629	1 632	1 677	1 715
Nutzholz .....	184	86	44	44	44
Brennholz u. Holz f. Holzkohle .....	1 500	1 543	1 588	1 633	1 671

## 7.11 Fischereifahrzeuge nach Größenklassen \*)

Größenklasse (von ... bis ... BRT)	Einheit	1970	1975	1980	1981	1982
Insgesamt .....	Anzahl	21	234	352	372	388
	BRT	11 330	103 668	139 584	145 493	154 206
100 - 499 ....	Anzahl	15	197	306	319	326
	BRT	4 271	61 819	91 052	96 361	96 120
500 - 999 ....	Anzahl	3	24	28	38	45
	BRT	1 748	18 983	20 472	27 062	33 479
1 000 - 1 999 ....	Anzahl	2	10	15	13	15
	BRT	2 706	13 112	19 928	17 087	19 841
2 000 - 3 999 ....	Anzahl	1	2	3	2	2
	BRT	2 605	5 754	8 132	4 983	4 766
4 000 und mehr .....	Anzahl	-	1	-	-	-
	BRT	-	4 000	-	-	-

\*) Stand: 1. Juli.

## 7.12 Fangmengen der Fischerei

1 000 t

Art des Fanges	1977	1978	1979	1980	1981
Insgesamt .....	203,3	101,7	139,0	189,2	125,9
Seefische .....	197,9	96,5	133,9	183,0	117,2
Krustentiere .....	5,4	5,2	5,1	6,2	8,6

Die Industrialisierung des Landes macht bisher nur langsame Fortschritte. Der Anteil der Industrie (einschl. Bauwirtschaft) zum Bruttoinlandsprodukt betrug 1981 rd. 18 %. Ungenügende Verkehrsverhältnisse, die beschränkten Absatzmöglichkeiten im Inland sowie Mängel in der Energieversorgung behindern die Entwicklung. Von den bisher bestehenden Betrieben erzeugen die meisten nur Verbrauchsgüter für den lokalen Markt. Gegenwärtig werden weitere Zuckerraffinerien und Betriebe der Zementindustrie errichtet. Geplant ist der Bau einer weiteren Erdölraffinerie.

Grundlage der Elektrizitätserzeugung sind Wärmekraftwerke; auf sie entfallen rd. 95 % der installierten Leistung (ohne Panamakanal-Zone). Das Wasserkraftpotential wird auf 590 MW geschätzt. In der Provinz Chiriquí besteht ein Verbundnetz, das überwiegend durch Wasserkraftanlagen gespeist wird. Das staatliche "Instituto de Recursos Hydraulicos y Electrificación"/IRHE baute in den Provinzen Herrera, Los Santos, Coclé und Veraguas ein Verteilernetz auf, das von dem neuen Wasserkraftwerk La Yeguada (Kapazität vorerst 6 MW, später 18 MW) versorgt werden soll. Die übrigen Landesteile sind auf örtliche Dieselaggregate angewiesen. Mit der Fertigstellung des Wasserkraftwerkes am Río Bayano (150 MW) ist die Wasserkraftkapazität fast dreifach worden. Das Wasserkraftwerk La Estrella-Los Valles (80 MW) wurde 1980 fertiggestellt, während das größte im Bau befindliche Wasserkraftwerk des Landes, La Fortuna (255 MW, Gesamtinvestitionen 260 Mill. US-\$) Ende 1984 in Betrieb genommen werden soll. Ein weiteres Wasserkraftwerk Changuinola I (264 MW) befindet sich im Planungsstadium. Durch die Umstellung der Energiequellen von Erdöl auf Wasserkraft soll bis 1990 fast die gesamte Elektroenergieerzeugung Panamas auf Wasserkraftbasis erfolgen. Weiterhin ist ein Verbund der vier bestehenden regionalen Versorgungssysteme vorgesehen.

An Bodenschätzen sind u. a. Bauxit, Antimon, Kalkstein, Eisen, Molybdän, Nickel, Kupfer, Zinn, Kaolin, Wolfram und Zink bekannt, doch werden diese Vorkommen bisher nicht ausgebeutet. Vielfach stehen noch genauere Untersuchungen der Lagerstätten aus. Bei geringem Metallgehalt der Erze stehen die Verkehrsbedingungen in unerschlossenen Gebieten einer wirtschaftlichen Nutzung entgegen. Für den Abbau der Bauxitvorkommen ist eine mexikanische Beteiligung geplant; bei ausreichender Energieversorgung soll später eine Aluminiumhütte errichtet werden. Bedeutende Mineralvorkommen (Kupfer, Molybdän, Gold und Zink) wurden nahe der kolumbianischen Grenze entdeckt. Von besonderer Bedeutung ist das Kupfervorkommen von Cerro Colorado (Provinz Chiriquí), das erst bei einer Erhöhung der Weltmarktpreise für Kupfer ausgebeutet werden soll. 1982 soll mit Unterstützung der Weltbank (Kredit von 6,5 Mill. US-\$) die Erdölsuche fortgesetzt werden, nachdem Erdölvorkommen im Gebiet von Darién und Bocas del Toro entdeckt wurden. Ein Bergbaugesetz ist in Vorbereitung, es soll eine 50 %ige Staatsbeteiligung an allen Bergbauunternehmungen vorsehen.

Neben größeren Industrieunternehmen (u. a. Freizone Colón, Mineralölraffinerie bei Colón) sind überwiegend kleinere, meist handwerkliche Betriebe vorhanden. Heimische Agrarerzeugnisse bilden die Grundlage der Produktion (u. a. alkoholische Getränke, Fischmehl, Lederwaren, Hüte). Es bestehen etwa 2 000 Handwerks- und Kleinindustriebetriebe mit bis zu fünf Beschäftigten, vor allem im Inneren des Landes und weitab von den wenigen Städten. 80 % aller Betriebe erzeugen nur knapp 10 % des gesamten inländischen Produktionswertes. Die Kapazität der Erdölraffinerie wurde von 55 000 Faß auf 70 000 Faß pro Tag (etwa 8 700 bis 11 000 m<sup>3</sup>) vergrößert. Das Rohöl wird aus Venezuela und Mexiko eingeführt und in Form von Derivaten zu über 80 % wieder exportiert. Raffinerieerzeugnisse nehmen im Gesamtexport Panamas wertmäßig bereits den zweiten Platz ein. Die Zementproduktion wird auf dem Inlandsmarkt abgesetzt.

Die Lebensmittelindustrie ist gut vertreten: Herstellung von Büchsenmilch, Pulverkaffee, Obst- und Obstsaftkonserven, außerdem werden Bier sowie sonstige alkoholische Getränke erzeugt.

Der Bausektor trägt zum Bruttoinlandsprodukt mit 8 % bei und beschäftigt etwa 6 % der Erwerbstätigen. Der gesamte Bausektor erreichte 1981 ein Wachstum von 12 %. Für 1982 wurde eine Zuwachsrate von 17 % veranschlagt, die auf den Bau der transisthmischen Pipeline sowie auf den sozialen Wohnungsbau zurückzuführen ist. Mit staatlicher Hilfe wird in der Bauwirtschaft die Beseitigung der Slums in den größeren Städten angestrebt. Wohnungsbedarf und Bautätigkeit sind in den Provinzen Panamá und Colón am größten.

#### 8.1 Betriebe nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

Wirtschaftszweig	1970	1975	1977	1978	1979
Elektrizitätswerke .....	.	7	7	7	.
Verarbeitendes Gewerbe 1) .....	586	644	632	623	615
darunter:					
Ernährungsgewerbe .....	175	195	205	199	.
Herstellung von Getränken ...	21	20	20	21	.
Bekleidungsgewerbe .....	57	73	65	60	.
Holzbe- und -verarbeitung ...	87	67	58	60	.
Herstellung von Möbeln ....	54	42	37	41	.
Druckerei, Vervielfältigung .	40	43	41	40	.
Verarbeitung von Steinen und					
Erden .....	41	40	38	39	.
Metallerzeugung und -bearbei-					
tung .....	45	55	55	52	.

1) Betriebe mit fünf Beschäftigten und mehr.

#### 8.2 Beschäftigte nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

1 000

Wirtschaftszweig	1970	1975	1977	1978	1979
Elektrizitätswerke .....	2,3	2,3	3,0	3,8	4,3
Verarbeitendes Gewerbe 1) .....	22,2	27,2	27,3	28,4	29,9
darunter:					
Ernährungsgewerbe .....	5,8	8,0	8,6	8,7	.
Herstellung von Getränken ...	1,6	1,8	1,8	1,6	.
Bekleidungsgewerbe .....	2,8	3,7	3,7	4,1	.
Holzbe- und -verarbeitung ...	2,2	2,1	1,9	2,0	.
Herstellung von Möbeln ....	1,2	1,2	1,0	1,1	.
Druckerei, Vervielfältigung .	1,7	1,7	1,7	1,7	.
Verarbeitung von Steinen und					
Erden .....	1,9	2,2	1,9	1,9	.
Metallerzeugung und -bearbei-					
tung .....	1,7	1,8	1,7	1,9	.

1) Betriebe mit fünf Beschäftigten und mehr.

## 8.3 Installierte Leistung der Kraftwerke

MW

Art der Kraftwerke	1970	1975	1978	1979	1980
Insgesamt .....	198	346	525	575	575
Wärme- kraftwerke .....	.	330	338	319	319
Wasser- kraftwerke .....	.	16	187	256	256
Werke für die öffentliche Versorgung .....	166	300	481	531	531
Wärme- kraftwerke .....	.	284	294	275	275
Wasser- kraftwerke .....	.	16	187	256	256

## 8.4 Erzeugung von Elektrizität

Mill. kWh

Art der Kraftwerke	1970	1975	1979	1980	1981
Insgesamt .....	956	1 447	1 893	1 947	1 897
in Wärme- kraftwerken .....	.	1 349	1 093	1 147	1 334
in Wasser- kraftwerken .....	.	98	800	800	563
in Werken für die öffent- liche Versorgung .....	856	1 305	1 763	1 812	.
Wärme- kraftwerke .....	774	1 207	963	1 012	.
Wasser- kraftwerke .....	82	98	800	800	.

## 8.5 Produktion ausgewählter Erzeugnisse

(Verarbeitendes Gewerbe)

Erzeugnis	Einheit	1977	1978	1979	1980	1981
Flüssiggas aus Erdölraffinerien	1 000 t	31	27	30	28	.
Naphtha .....	1 000 t	50	55	58	50	.
Motorenbenzin .....	1 000 t	289	279	230	220	.
Leuchtöl .....	1 000 t	25	11	10	10	.
Flugturbinenkraftstoff .....	1 000 t	238	148	135	125	.
Heizöl, leicht .....	1 000 t	607	632	640	560	.
Heizöl, schwer .....	1 000 t	1 590	1 122	1 100	1 075	.
Bitumen (Asphalt) .....	1 000 t	15	20	20	18	.
Zement .....	1 000 t	271	300	466	499	.
Zementblöcke .....	Mill. St	17	19	17	.	.
Alkohol, gereinigt .....	1 000 hl	43	46	50	40	61
Seife .....	1 000 t	2,4	2,3	2,4	.	.
Waschmittel .....	1 000 t	6,5	7,4	7,0	.	.
Laubschnittholz .....	1 000 m3	33	12	12	53	53
Sperrholz .....	1 000 m3	12	12	12	12	.
Papier und Pappe .....	1 000 m3	20	20	20	20	.
Bereifungen (Laufdecken) .....	1 000 St	81	84	79	.	.
Schuhe (ohne Gummischuhe) .....	1 000 P	1 151	1 530	2 070	.	.
Matratzen .....	1 000 St	66	57	54	.	.
Weizenmehl .....	1 000 t	39	49	43	.	.
Nudeln .....	1 000 t	5,6	5,7	5,6	.	.
Zucker, zentrifugiert .....	1 000 t	184	180	226	200	187
Tomatenerzeugnisse .....	1 000 t	5,5	5,9	8,0	6,4	8,4
Biskuits .....	1 000 t	4,7	4,4	4,7	.	.
Speiseeis .....	1 000 t	6,1	5,7	6,7	.	.
Butter .....	t	58	58	58	58	58
Käse .....	t	350	365	365	380	380
Kondens- und Trockenmilch .....	1 000 t	21,4	17,6	19,6	24,7	18,9
Fischöl .....	1 000 t	13,1	4,7	4,8	17,7	6,1
Bier .....	1 000 hl	355	433	559	670	694
Rum .....	1 000 hl	25	23	26	31	28
Seco (Maisschnaps) .....	1 000 hl	35	37	46	48	46
Alkoholfreie Getränke .....	1 000 hl	853	854	1 010	.	.
Tafelsalz .....	1 000 t	19,6	15,2	17,1	18,6	14,6
Zigaretten .....	Mill. St	983	1 081	1 057	1 084	1 050
Fischmehl .....	1 000 t	30,9	17,6	26,0	35,2	22,1
Tierfutter .....	1 000 t	51	60	55	.	.

### 8.6 Baugenehmigungen für Privatbauten

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1970	1975	1979	1981	1982 <sup>1)</sup>
Wohnungen .....	Anzahl	3 948	3 310	3 480	3 024	.
Panamá-Stadt .....	Anzahl	2 271	841	1 344	1 260	1 299
Wohnbauten .....	Anzahl	2 322	2 314	3 174	2 537	.
Panamá-Stadt .....	Anzahl	866	449	.	.	.
	1 000 m2					
	Nutzfläche	360	94	204	264	271
Nichtwohnbauten .....	Anzahl	243	165	243	292	.
Panamá-Stadt .....	Anzahl	108	57	.	.	.
	1 000 m2					
	Nutzfläche	126	82	192	132	237

1) Januar bis Oktober.

### 8.7 Installierte Leistung der Kraftwerke (Kanalzone)

MW

Art der Kraftwerke	1970	1975	1978	1979	1980
Kraftwerke für die öffentliche Versorgung .....	149	178	190	190	190
Wärme- und Wasserkraftwerke .....	92	121	140	140	140
Wasserkraftwerke .....	47	47	50	50	50
Kernkraftwerke .....	10	10	0	0	0

### 8.8 Erzeugung von Elektrizität (Kanalzone)\*)

Mill. kWh

Art der Kraftwerke	1969/70	1974/75	1977/78	1978/79	1979/80
Kraftwerke für die öffentliche Versorgung .....	570	708	634	552	566
Wärme- und Wasserkraftwerke .....	259	479	338	292	355
Wasserkraftwerke .....	266	204	296	260	211
Kernkraftwerke .....	45	25	0	0	0

\*) Berichtszeitraum: Juli/Juni.

Informationen über den Außenhandel Panamas liefern die panamaische (nationale) und die deutsche Außenhandelsstatistik. Die nationale Statistik gibt Auskunft über die Außenhandelsbeziehungen Panamas zu seinen Handelspartnern in aller Welt. Die deutsche Statistik bietet Daten über die bilateralen Außenhandelsbeziehungen der Bundesrepublik Deutschland mit Panama. Die Daten der panamaischen und der deutschen Statistik für den deutsch-panamaischen Außenhandel müssen nicht identisch sein. Abweichende Zahlen sind durch Verwendung unterschiedlicher Begriffsdefinitionen und methodischer Verfahren begründet.

Die Außenhandelsdaten der panamaischen Statistik beziehen sich auf den Spezialhandel im jeweiligen Kalenderjahr. Das Erhebungsgebiet umfaßt das Staatsgebiet (ab 1979 einschl. Kanalzone und Freihafen von Colón). Die Länderangaben beziehen sich in der Einfuhr auf das Herstellungs-(Ursprungs-)land und in der Ausfuhr auf das Käuferland. Die Wertangaben stellen den Grenzübergangswert der Ware, in der Einfuhr cif- und in der Ausfuhr fob-Werte, dar. Der Warengliederung liegt das "Internationale Warenverzeichnis für den Außenhandel" SITC (Rev. I) zugrunde.

In der deutschen Außenhandelsstatistik wird der grenzüberschreitende Warenverkehr (Spezialhandel) der Bundesrepublik Deutschland mit Panama als Herstellungs- bzw. Verbrauchsland dargestellt. Die Wertangaben beziehen sich auf den Grenzübergangswert, d.h. auf den Wert frei Grenze des Erhebungsgebietes, in der Einfuhr ohne die deutschen Eingangsabgaben. Ab 1978 werden im Außenhandel der Bundesrepublik Deutschland die Ergebnisse nach SITC-Positionen der 2. revidierten Fassung (SITC-Rev. II) nachgewiesen. Ein Vergleich mit Ergebnissen bis 1977 nach Positionen der 1. revidierten Fassung ist nur bedingt möglich.

## 9.1 Außenhandelsindizes und Terms of Trade

1975 = 100

Jahr	Einfuhr		Ausfuhr		Terms of Trade
	Volumen-	Preis- <sup>1)</sup> Index <sup>2)</sup>	Volumen-	Preis- <sup>1)</sup>	
1976 .....	92	102	76	104	102
1977 .....	94	101	84	98	97
1978 .....	101	107	86	94	88
1979 .....	.	.	84	129	.
1980 .....	.	.	79	171	.
1981 .....	.	.	70	186	.

1) Durchschnittswertindex. - 2) Berechnet auf nationaler Währungsbasis.

## 9.2 Außenhandelsentwicklung

Einfuhr/Ausfuhr	1976	1977	1978	1979	1980	1981
Mill. US-\$						
Einfuhr .....	848,3	867,8	942,4	1 183,8	1 449,2	1 540,1
Ausfuhr .....	228,2	243,1	246,8	294,7	350,6	316,6
Einfuhrüberschuß .....	620,1	624,7	695,5	889,1	1 098,6	1 223,5
Mill. B/.						
Einfuhr .....	848,3	867,8	942,4	1 183,8	1 449,2	1 540,1
Ausfuhr .....	228,2	243,1	246,8	294,7	350,6	316,6
Einfuhrüberschuß .....	620,1	624,7	695,5	889,1	1 098,6	1 223,5

## 9.3 Wichtige Einfuhrwaren bzw. -warengruppen

Mill. US-\$

Einfuhrware bzw. -warengruppe	1975	1976	1977	1978	1979	1980
Fleisch und Fleischwaren .....	7,4	8,9	8,8	9,2	11,8	.
Molkereierzeugnisse und Eier .....	11,0	9,2	10,6	10,2	12,6	.
Getreide u. Getreideerzeugnisse ..	19,5	16,7	18,1	16,3	22,7	.
Weizen und Mengkorn .....	11,1	9,2	11,4	8,9	9,6	.
Obst und Gemüse .....	12,0	15,1	17,4	20,2	24,4	.
Erdöl, roh und getoppt .....	347,4	245,5	268,1	216,7	316,2	407,4
Medizinische u. pharmazeutische Erzeugnisse .....	22,5	21,2	26,0	27,6	33,6	.
Chemische Düngemittel .....	15,4	10,1	9,3	9,7	17,4	.
Desinfektionsmittel usw. ....	10,0	8,3	9,2	9,7	12,1	8,3
Papier und Pappe .....	19,1	24,3	23,3	32,7	29,8	.
Garne, Gewebe, Textilwaren usw. ..	34,1	39,6	40,0	52,8	58,4	.
Eisen und Stahl .....	22,9	21,4	26,4	32,5	41,7	.
Metallwaren .....	22,8	24,7	23,4	34,3	41,5	.
Nichtelektrische Maschinen .....	77,5	95,0	75,5	82,3	88,1	.
Elektrische Maschinen, Apparate, Geräte .....	44,9	43,9	48,2	68,5	74,8	.
Kraftfahrzeuge .....	39,6	38,6	38,3	56,8	80,5	.
Bekleidung .....	9,1	10,8	13,3	19,2	21,9	.

## 9.4 Wichtige Ausfuhrwaren bzw. -warengruppen

Mill. US-\$

Ausfuhrware bzw. -warengruppe	1975	1976	1977	1978	1979	1980
Krebs- und Weichtiere, frisch ....	19,2	34,7	31,5	31,2	46,0	.
Garnelen, frisch .....	19,0	33,5	30,0	30,3	45,0	43,7
Bananen, frisch .....	59,5	61,5	66,5	71,7	65,7	61,6
Rüben- und Rohrzucker, roh .....	49,4	26,3	21,9	20,0	25,9	66,1
Erdöldestillationserzeugnisse ....	128,3	66,3	68,3	60,1	72,4	82,4

## 9.5 Einfuhr aus wichtigen Herstellungsländern

Mill. US-\$

Herstellungsländer	1976	1977	1978	1979	1980	1981
EG-Länder .....	65,1	64,7	85,3	90,3	93,0	101,4
Bundesrepublik Deutschland .....	15,3	14,2	24,2	30,1	25,8	27,8
Vereinigte Staaten .....	272,7	264,1	307,6	389,6	489,1	535,6
Venezuela .....	65,2	72,4	58,3	64,5	109,9	126,7
Mexiko .....	9,4	10,9	12,5	14,1	14,4	118,5
Trinidad u. Tobago .....	22,9	3,9	3,0	9,4	17,1	57,5
Costa Rica .....	17,6	20,8	23,9	34,2	36,8	42,8
Brasilien .....	4,6	7,2	9,2	12,2	12,7	20,3
Ecuador .....	150,0	128,3	140,8	166,4	34,9	18,7
Guatemala .....	7,2	9,2	12,4	14,7	15,9	18,0
Saudi-Arabien .....	33,6	64,4	11,0	90,6	266,6	118,5
Japan .....	47,7	39,8	44,0	52,9	89,0	94,6

## 9.6 Ausfuhr nach wichtigen Käuferländern\*)

Mill. US-\$

Käuferländer	1976	1977	1978	1979	1980	1981
EG-Länder .....	48,3	41,4	47,2	44,2	45,1	55,6
Bundesrepublik Deutschland .....	20,2	19,6	28,7	23,0	17,7	24,2
Italien .....	15,1	9,7	7,4	5,4	5,4	17,0
Belgien u. Luxemburg .....	.	.	0,3	.	.	9,4
Niederlande .....	12,6	12,0	10,5	9,5	21,2	3,9
Türkei .....	.	.	.	.	.	8,1
Vereinigte Staaten .....	114,1	113,0	114,1	135,5	172,6	167,0
Costa Rica .....	9,3	9,1	12,9	16,7	22,6	11,9
Venezuela .....	1,5	2,7	3,2	3,7	5,1	8,2
Nicaragua .....	4,4	6,5	7,8	5,1	10,7	7,1
Republik Honduras .....	0,4	2,4	0,8	1,6	1,5	6,7
El Salvador .....	1,8	3,0	4,3	4,2	4,6	4,3

\*) Countries of sale.

## 9.7 Entwicklung des deutsch-panamaischen Außenhandels (Deutsche Statistik)

Einfuhr/Ausfuhr	1978	1979	1980	1981	1982
1 000 US-\$					
Einfuhr (Panama als Herstellungsland) .....	69 568	67 726	86 879	96 587	97 731
Ausfuhr (Panama als Verbrauchsland) .....	89 809	117 456	91 384	126 477	74 254
Ausfuhr- (+) bzw. Einfuhr- überschuß (-) .....	+ 20 241	+ 49 730	+ 4 505	+ 29 890	- 23 477
1 000 DM					
Einfuhr (Panama als Herstellungsland) .....	141 430	124 215	157 772	218 245	236 169
Ausfuhr (Panama als Verbrauchsland) .....	183 579	215 904	165 755	284 311	179 519
Ausfuhr- (+) bzw. Einfuhr- überschuß (-) .....	+ 42 149	+ 91 689	+ 7 983	+ 66 066	- 56 650

## 9.8 Wichtige Einfuhrwaren bzw. -warengruppen aus Panama nach SITC-Positionen

Einfuhrware bzw. -warengruppe	1980		1981		1982	
	1 000 US-\$	1 000 DM	1 000 US-\$	1 000 DM	1 000 US-\$	1 000 DM
Gemüse, Küchenkräuter und Früchte .....	77 573	140 889	86 393	194 878	84 602	204 684
Kaffee, Tee, Kakao, Gewürze; Waren daraus .....	1 576	2 857	670	1 529	564	1 333
NE-Metalle .....	552	980	-	-	1 987	4 806
Beförderungsmittel .....	554	1 265	5 439	12 660	7 181	17 218

## 9.9 Wichtige Ausfuhrwaren bzw. -warengruppen nach Panama nach SITC-Positionen

Ausfuhrware bzw. -warengruppe	1980		1981		1982	
	1 000 US-\$	1 000 DM	1 000 US-\$	1 000 DM	1 000 US-\$	1 000 DM
Getreide und Getreide- erzeugnisse .....	823	1 493	826	1 850	1 229	2 951
Organische Chemikalien .....	1 482	2 649	591	1 310	993	2 430
Farbstoffe, Gerbstoffe und Farben .....	2 051	3 704	1 387	3 079	1 628	3 959
Medizinische u. pharmazeu- tische Erzeugnisse .....	19 012	34 525	19 529	44 299	14 757	35 747
Chemische Erzeugnisse, a.n.g. 1) .....	829	1 477	1 205	2 652	1 297	3 142
Metallwaren, a.n.g. 1) .....	1 392	2 517	892	2 053	1 477	3 650
Kraftmaschinen u. -aus- rüstungen .....	827	1 534	1 139	2 615	1 408	3 413
Arbeitsmaschinen f. beson- dere Zwecke .....	2 308	4 137	2 245	5 001	2 197	5 317
Maschinen für verschiedene Zwecke, a.n.g. 1); Teile davon .....	6 391	11 736	8 541	19 268	3 172	7 683
Straßenfahrzeuge .....	4 329	7 958	5 387	12 190	8 163	19 903
Andere Beförderungsmittel ..	39 967	72 205	68 936	154 044	25 389	60 841
Fotografische Apparate; optische Waren; Uhrmacher- waren .....	1 125	2 055	2 627	6 009	2 010	4 817

1) Anderweitig nicht genannt.

Aufgrund der geographischen Lage und der Landesnatur ist der zentralamerikanische Isthmus an seiner schmalsten Stelle wichtig für den Verkehr zwischen dem Atlantischen und dem Pazifischen Ozean. Seit Mitte des 19. Jahrhunderts kam die Eisenbahn als Verkehrsträger hinzu. Nach Fertigstellung des Panamakanals übernahm die Seeschifffahrt den wesentlichen Teil des interozeanischen Verkehrs.

Die Eisenbahn hat heute eine relativ geringe Bedeutung. Die Streckenlänge beträgt insgesamt 486 km. Mehrere Einzelstrecken, die kein zusammenhängendes Verkehrsnetz bilden, bestehen im landwirtschaftlichen Westen des Landes. In den Plantagengebieten von Chiriquí und Bocas del Toro unterhält die "Chiriquí Land Company" eigene Plantagenbahnen für den Abtransport der Anbauerzeugnisse (hauptsächlich Bananen). Nur die Linie Puerto Armuelles - David - Boquete ist in Staatsbesitz (Ferrocarril Nacional de Chiriquí). Die Transisthmische Eisenbahn zwischen Cristóbal und Panama-Stadt besteht seit 1854. Sie liegt in der Kanalzone und wird heute von der Panamakanalgesellschaft unterhalten. Es ist die einzige Eisenbahnverbindung zwischen der karibischen und der pazifischen Küste des Landes.

Die Hauptachsen des Straßennetzes bilden die panamerikanische Fernstraße (Carretera Panamericana) sowie die innerhalb der Kanalzone verlaufende Schnellstraße Panama - Colón. Von der Carretera Panamericana (bis auf ein Verbindungsstück zur kolumbianischen Grenze fertiggestellt), führen Abzweigungen u.a. nach Boquete sowie nach Chitré und weiter nach Pedasí. Das Straßennetz innerhalb der Kanalzone ist gut ausgebaut und hat eine Gesamtlänge von etwa 200 km (ohne Militärstraßen). Der Ost- und der Westteil Panamas ist erst seit 1962 durch die Hochbrücke von La Boca über den Kanal bei Balboa auf dem Landwege miteinander verbunden. Die meist nur geschnittenen, weiter im Hinterland unbefestigten Zubringerstraßen ergänzen die wenigen Hauptstrecken. Es besteht ein Straßenbauprogramm der Regierung, das die Verbindungen von den landwirtschaftlichen Anbaugebieten zu den Verbraucherzentren verbessern und das noch weitgehend unerschlossene östliche Gebiet besser mit dem Rest des Landes verbinden soll. Ein wichtiges Straßenbauprojekt ist der Ausbau der mehrspurigen Fernstraße von Panama-Stadt nach Colón.

Binnenschifffahrt ist nur auf dem Unterlauf des Río Bayano (etwa 25 km) sowie auf dem Río Tuira (etwa 120 km) und auf dem Río Chucunaque (etwa 50 km) in der Provinz Darién möglich. Für die Versorgung der karibischen Küste und der Provinz Darién ist die Küstenschifffahrt wichtig. Regelmäßige Verbindungen bestehen von Colón nach Bocas del Toro und Almirante sowie nach Portobelo, von Panama-Stadt zu einigen Golfinseln und Orten an der Westküste von Darién.

Die Seeschifffahrt ist wirtschaftlich wichtig, hat aber für den internationalen Durchgangsverkehr größere Bedeutung als für die Republik Panama selbst. Die Handelsflotte unter panamaischer Flagge gehört zu den größten der Erde. Viele ihrer Schiffe laufen niemals die Häfen des Landes an, sie sind im Besitz ausländischer Reeder und in Panama nur registriert, da sie hier einer niedrigeren Steuerbelastung sowie weniger strengen Betriebsvorschriften und Sozialgesetzen unterliegen. Die Hafenanlagen in Almirante sowie Bocas del Toro an der Karibischen See und in Puerto Armuelles am Pazifischen Ozean sind Privathäfen ausländischer Plantagensellschaften und dienen ausschließlich dem Export. Die Ein- und Ausfuhr des Landes wird meist über die in der Kanalzone gelegenen Häfen Christóbal und Balboa (bei Panama-Stadt) abgewickelt. Beide Häfen werden jährlich von etwa 1 000 Schiffen angelaufen, die nicht den Kanal benutzen. Christóbal wird regelmäßig von Überseefrachtern bedient und ist Zielhafen der offiziellen Schiffsverbindung zwischen den Vereinigten Staaten und der Kanalzone. In Puerto Pilón, 12 km östlich von Colón, besteht ein Erdölhafen, durch den die Raffinerie des Landes versorgt wird.

Neben dem Sueskanal ist der Panamakanal die wichtigste künstliche Wasserstraße der Erde. Der Bau wurde 1879 unter F.M. de Lesseps durch eine französische Gesellschaft begonnen, aber erst durch die Vereinigten Staaten in den Jahren 1906 bis 1914 abgeschlossen. Der Kanal ist 81,6 km lang; seine Sohlenbreite beträgt 91 bis 305 m, die Mindesttiefe 12,4 m. Durch drei Schleusen werden 26 m Niveauunterschied überwunden. Etwa 40 km des Kanalweges führen durch den 426 km<sup>2</sup> großen Gatunsee, dessen gleichmäßig hoher Wasserspiegel durch einen 3 km langen Damm und durch den gleichfalls künstlich aufgestauten Maddensee gewährleistet wird. Der Panamakanal erspart der Schifffahrt zwischen Atlantik und Pazifik den weiten Umweg um Kap Horn. Er verkürzt den Seeweg von New York nach Valparaíso um 8 500 km, nach Tokio um 13 000 km, nach San Francisco um 15 000 km. Der Verkehr durch den Kanal liegt heute nahe der obersten Leistungsgrenze der technisch z.T. veralteten Anlagen. Die größten Seeschiffe (maximal 60 000 t) können ihn wegen zu geringer Schleusenabmessungen nicht mehr passieren. Zur Erhaltung der Funktionsfähigkeit des Kanals sind für die nächsten Jahre Investitionen von rd. 500 Mill. US-\$ notwendig, die vor allem für die Begräbigung und Vertiefung der Wasserstraße vorgesehen sind. Als langfristiges Ziel gilt der Bau einer zweiten Wasserstraße auf Meereshöhe mit dessen Vorstudien begonnen wurde. Das Vorhaben, dessen Bauzeit auf mindestens 10 Jahre veranschlagt wird, erfordert schätzungsweise Investitionen von über 8 Mrd. US-\$ (Stand 1981).

Der Luftverkehr hat sich schnell entwickelt. Für abgelegene Siedlungsgebiete stellt er die wichtigste Verbindung zur Hauptstadt dar. Im In- und Auslandsdienst sind nationale Gesellschaften tätig, u.a. die "COPA" (Compañía Panamena de Aviación S. A.) und die "APA" (Aerovías Panama Airways). International bedeutend ist der Flughafen Tocumen, etwa 26 km von der Hauptstadt entfernt. Tocumen wird von vielen ausländischen Fluggesellschaften, darunter der Lufthansa, angeflogen. Für den Inlandsverkehr stehen außer Tocumen weitere Flugplätze u.a. in Panama-Stadt, David, Puerto Armuelles, Bocas del Toro und Guabito zur Verfügung.

#### 10.1 Beförderungsleistungen der "Ferrocarril Nacional de Chiriquí"

Beförderungsleistung	Einheit	1970	1975	1979	1980	1981
Personen .....	1 000	543,6	390,0	215,5	156,0	136,5
Güter .....	1 000 t	14,4	17,1	-	-	-

#### 10.2 Straßenlänge nach Straßenarten \*)

km

Straßenart	1970	1975	1979	1980	1981
Insgesamt .....	6 806,7	7 322,7	8 652,8	8 487,2	8 664,8
Betonstraßen .....	636,4	637,0	715,9	724,9	724,9
Asphaltstraßen .....	1 170,1	1 676,2	2 180,6	2 129,1	2 162,4
Schotterstraßen .....	1 015,3	2 092,9	3 376,6	3 362,5	3 406,7
Erdstraßen .....	3 984,9	2 916,6	2 379,7	2 270,7	2 370,8

\*) Stand: Jahresende; einschl. Kanalzone.

#### 10.3 Bestand an Kraftfahrzeugen und Pkw-Dichte

Jahr	Personenkraftwagen		Kraftomnibusse	Lastkraftwagen
	insgesamt	je 1 000 Einwohner		
1970 .....	45 526	31,3	2 818	11 716
1975 .....	66 193	39,1	3 806	15 844
1978 .....	75 429	40,7	3 769	20 883
1979 .....	90 176	48,5	4 561	25 703
1980 .....	97 978	51,9	4 945	27 517

## 10.4 Neuzulassungen von Kraftfahrzeugen

Fahrzeugart	1970	1975	1977	1978	1979
Personenkraftwagen .....	6 740	8 436	5 079	5 797	9 172
Kraftomnibusse .....	471	792	386	484	715
Lastkraftwagen .....	1 660	2 012	1 167	1 533	1 758
Motorräder und -roller .....	.	.	436	840	869

## 10.5 Bestand an Küstenschiffen \*)

Schiffsart	Einheit	1970	1975	1977	1978	1979
Küstenschiffe .....	Anzahl	496	686	697	687	684
	BRT	27 371	59 561	40 272	43 740	50 548
dar.: Fischereifahrzeuge .....	Anzahl	360	513	514	467	501
	BRT	19 043	32 481	27 386	26 148	32 165
Kombinierte Personen- und Frachtschiffe .....	Anzahl	70	33	32	72	41
	BRT	3 156	1 618	1 999	8 870	3 920
Frachtschiffe .....	Anzahl	44	77	77	77	77
	BRT	3 580	.	6 185	5 170	8 652

\*) Stand: Jahresende.

## 10.6 Bestand an Handelsschiffen \*)

Schiffsart	Einheit	1970	1975	1980	1981	1982
Handelsschiffe .....	Anzahl	886	2 418	4 090	4 461	5 032
	1 000 BRT	5 645,9	13 667,1	24 190,7	27 656,6	32 600,3
Tanker .....	Anzahl	183	269	371	427	488
	1 000 BRT	3 289,3	5 530,1	6 783,1	7 649,6	8 722,8

\*) Stand: 1. Juli; Schiffe ab 100 BRT.

## 10.7 Verkehr über See mit dem Ausland

1 000 t

Gegenstand der Nachweisung	1970	1975	1976	1977	1978
Verladene Güter .....	1 563	1 770	1 089	1 183	1 250
Gelöschte Güter .....	4 193	4 793	3 751	3 419	2 882

 10.8 Verkehrsleistungen (Linienverkehr) der nationalen  
Fluggesellschaften "Air Panamá" und "Copa"

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1970	1975	1979	1980	1981 <sup>1)</sup>
Fluggäste .....	1 000	307,0	357,0	381,3	355,2	.
Inlandsverkehr .....	1 000	194,0	102,0	89,1	48,4	.
Auslandsverkehr .....	1 000	113,0	255,0	292,2	306,8	254,5
Personenkilometer .....	Mill.	134,0	404,0	417,6	408,9	.
Inlandsverkehr .....	Mill.	34,0	28,0	25,7	13,9	.
Auslandsverkehr .....	Mill.	100,0	376,0	391,9	395,0	323,6
Tonnenkilometer .....	Mill.	16,0	42,0	43,0	39,9	31,7
Auslandsverkehr .....	Mill.	13,0	39,0	40,3	38,5	31,7

1) Air Panama: Januar bis November, Copa: Januar bis September.

## 10.9. Ausgewählte Luftverkehrsdaten der Flughäfen

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1970	1975	1979	1980	1981
Fluggäste .....	1 000	1 073,5	1 387,2	1 954,4	1 770,9	1 802,1
Einsteiger .....	1 000	428,2	582,2	807,7	754,5	762,5
Inlandsverkehr .....	1 000	166,6	244,2	336,5	293,9	308,3
Auslandsverkehr .....	1 000	261,6	338,0	471,2	460,6	454,2
Aussteiger .....	1 000	414,6	571,2	794,8	743,3	756,9
Inlandsverkehr .....	1 000	161,6	242,9	337,3	293,8	308,4
Auslandsverkehr .....	1 000	253,0	328,2	457,5	449,5	448,5
Durchreisende .....	1 000	230,7	233,9	351,9	273,1	282,7
Fracht einschl. Post (Aus-						
landsverkehr) .....	1 000 t	29,9	34,6	51,9	54,6	55,3
Versand .....	1 000 t	16,8	21,4	35,2	38,7	39,8
Empfang .....	1 000 t	13,1	13,2	16,7	15,3	15,5

 10.10 Ausgewählte Daten des Nachrichtenwesens \*)  
 1 000

Gegenstand der Nachweisung	1970	1975	1978	1979	1980
Fernsprechanschlüsse .....	85,1	132,8	152,1	164,6	173,5 <sup>a)</sup>
Hörfunkgeräte .....	230 <sup>b)</sup>	265 <sup>b)</sup>	243	.	247
Fernsehgeräte .....	.	185 <sup>b)</sup>	186	200	200

\*) Stand: Jahresende.

a) 1981: 185 259. - b) Einschl. Kanalzone.

## 10.11. Ausgewählte Daten des Verkehrs auf dem Panamá-Kanal

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1974/75	1978/79	1979/80	1980/81	1981/82
Handelsschiffe .....	1 000	14,7	14,4	14,7	15,0	15,3
"oceangoing (ab 300 NRT) .....	1 000	13,6	12,9	13,5	13,9	14,0
Fracht (auf Schiffen ab 300 NRT) .....	Mill. t	150,3	144,8	169,9	173,0	188,5
Atlantik-Pazifik ....	Mill. t	92,8	69,2	86,1	90,7	98,1
darunter:						
Getreide .....	Mill. t	23,7	23,2	28,0	30,2	33,9
Koks und Kohle ....	Mill. t	18,5	.	14,0	18,8	21,6
Erdöl- und erzeug-						
nisse .....	Mill. t	18,5	11,5	12,2	11,6	13,9
Pazifik-Atlantik ....	Mill. t	57,5	75,6	83,8	83,2	90,5
darunter:						
Erze und Metalle ..	Mill. t	7,2	6,4	7,7	5,8	5,8
Erdöl und -erzeug-						
nisse .....	Mill. t	13,9	29,7	36,0	38,6	46,0

\*) Durchgangsverkehr. Berichtszeitraum 1974/75: Juli/Juni; ab 1978/79: Oktober/September.

11 REISEVERKEHR

Die Entwicklung des Reiseverkehrs wird durch die besondere Verkehrssituation begünstigt. Der internationale Flughafen Tocumen ist ein Knotenpunkt im Verkehr zwischen Nord- und Südamerika. Die Dollar-Währung, verbreitete englische Sprachkenntnisse sowie die große Zahl der in der Kanalzone lebenden Amerikaner begünstigen zudem den Aufenthalt von Besuchern aus den Vereinigten Staaten.

Ein Gesetz zur Intensivierung des Fremdenverkehrs sieht Erleichterungen und finanzielle Unterstützung bei der Errichtung von Hotels und Restaurants vor und außerdem Maßnahmen zum Ausbau der Infrastruktur (Modernisierung der Flughäfen, Instandhaltung der Fernstraßen). Die Deviseneinnahmen aus dem Reiseverkehr erreichten 1982 rd. 90 Mill. US-\$ (1979: 176,6 Mill.). Sie sind neben den Einkünften aus der Kanalzone entscheidend für den Ausgleich der traditionell defizitären Handelsbilanz von Panama.

11.1 Eingereiste Auslandsgäste

1 000

Auslandsgäste	1970	1975	1979	1980	1981
Insgesamt .....	522,9	630,0	845,3	780,5	747,3
Touristen .....	126,7	247,9	368,6	375,2	344,3
"Visitantes temporales" 1) ..	4,1	1,3	2,4	2,4	2,4
Besucher der Kanalzone .....	24,6	30,5	27,1	16,0	15,8
Durchreisende .....	367,5	350,3	447,2	386,9	384,8
mit Zwischenaufenthalt ....	34,9	36,1	22,9	29,7	32,5
mit Aufenthaltsdauer bis zu 48 Stunden .....	332,6	314,1	424,3	357,2	352,8 <sup>a)</sup>

1) Studenten, Diplomaten und Besucher aus geschäftlichen u. a. Gründen.

a) 1982 (Schätzung): 285 800.

Die Währung des Landes, der Balboa (1 Balboa/B/. = 100 Contesimos, c), ist seit 1934 durch Gesetz dem US-\$ in der Relation 1 : 1 angeglichen und voll konvertierbar. Die Banknoten der Vereinigten Staaten sind in Panama gesetzliches Zahlungsmittel. Der Balboa ist nur als Münzgeld im Umlauf. Die Münzen entsprechen nach Ausführung und Metallgehalt den gleichwertigen amerikanischen Münzen. Alle umlaufenden Banknoten lauten auf US-\$. Devisenkontrollen bestehen nicht. Devisentransaktionen der Geschäftsbanken basieren auf den New Yorker Notierungen. Der tatsächliche Geldumlauf ist nicht bekannt.

Die Nationalbank (Banco Nacional de Panamá) des Landes ist die Notenbank. Ihr obliegen keine Zentralbankfunktionen. Neben den einheimischen Banken ist eine Reihe ausländischer Geldinstitute tätig, darunter die "Chase Manhattan Bank" und die "First National City Bank of New York". Mit Unterstützung durch den Internationalen Währungsfonds/IMF wurde eine Reform der Bankgesetzgebung erarbeitet. Im Juli 1970 trat ein neues Bankengesetz in Kraft, das die Weiterentwicklung Panamas zu einem internationalen Banken- und Finanzzentrum erleichtern sollte. Zur Koordinierung und Überwachung des Banken- und Währungssystems sowie des Kreditwesens wurde gleichzeitig eine Bankenkommission (Comision Bancaria Nacional) eingesetzt. Ende 1982 waren in Panama 127 internationale Banken (Ende 1981: 120) ansässig. Der Aktiva-Bestand ist nach Schätzungen bis Anfang 1983 auf über 50 Mrd. US-\$ gestiegen.

## 12.1 Kursnotierungen \*)

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1979	1980	1981	1982	1983
Wahrungsparitat .....	DM für 1 B/.	1,7315	1,9590	2,2548	2,3765	2,4265 <sup>a)</sup>
	US-\$ für 1 B/.	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00 <sup>a)</sup>
Kurs des Sonderzie- hungsrechts (SZR) ....	B/. für 1 SZR	1,3173	1,2754	1,1640	1,1031	1,0816 <sup>b)</sup>

\*) Stand: Jahresende.

a) Stand: März. - b) Stand: April.

## 12.2 Verbrauchergeldparitat und Devisenkurs \*)

1 B/. = ... DM

Gegenstand der Nachweisung	1978	1979	1980	1981	1982
Verbrauchergeldparitat <sup>1)</sup> ..	3,12	3,01	2,79	2,77 <sup>a)</sup>	.
Devisenkurs .....	2,0084	1,8330	1,8158	2,2610	2,4287 <sup>b)</sup>

\*) Jahresdurchschnitt.

1) Nach deutschem Verbrauchsschema (Panama-Stadt).

a) Durchschnitt September. - b) Durchschnitt Mai 1983: 2,4682 DM.

## 12.3 Ausgewählte Daten des Geld- und Kreditwesens \*)

Mill. B/.

Gegenstand der Nachweisung	1979	1980	1981	1982	1983 <sup>1)</sup>
Bankeinlagen, jederzeit fällig					
"National Bank" .....	38,7	42,0	40,7	48,8	49,6
Depositenbanken .....	262,6	293,3	319,0	330,5	.
Spar- und Termineinlagen					
"National Bank" 2) .....	49,3	63,2	83,7	99,7	100,4
Depositenbanken .....	692,9	917,2	1 117,4	1 270,1	.
Sparkasse .....	124,3	144,2	165,1	202,3	.
Bankkredite an Private					
"National Bank" .....	216,3	268,0	283,5	339,9	332,4
Depositenbanken .....	1 496,3	1 803,2	2 185,8	2 195,2	.
Sparkasse .....	126,2	143,1	154,8	164,4	.

\*) Stand: Jahresende.

1) Stand: März. - 2) Einschl. Deviseneinlagen.

13 Ö F F E N T L I C H E F I N A N Z E N

Die Staatsfinanzen sind seit Jahren defizitär. Das Defizit nimmt rasch zu, teilweise aufgrund steigender Verpflichtungen für den Schuldendienst, außerdem infolge des unzulänglichen Systems der Steuererhebung. Die Gesamtverbindlichkeiten der Regierung und staatlichen Körperschaften betragen im In- und Ausland Ende 1982 ca. 3,8 Mrd. US-\$. Eine verbesserte Steuererfassung soll mit Hilfe eines neuen Rechts- und Steuerkatasters erreicht werden. 1965 wurde eine Reform der Einkommensteuer durchgeführt, die vor allem eine steuerliche Entlastung niedrigerer Einkommen und eine stärkere Belastung der höheren Einkommen brachte.

13.1 Entwicklung des Haushalts der Zentralregierung \*)

Mill. B/.

Gegenstand der Nachweisung	1978	1979	1980	1981	1982	1983
Einnahmen .....	625,0	896,0	1 044,3	1 155,7	1 333,0	1 319,5
Ausgaben .....	647,3	933,6	1 064,9	1 216,5	1 333,0	1 319,5
Mehrausgaben .....	22,3	37,6	20,6	60,8	-	-

\*) Haushaltsjahr: Kalenderjahr. 1982 und 1983: Voranschläge.

13.2 Haushaltseinnahmen der Zentralregierung \*)

Mill. B/.

Art der Einnahmen	1978	1979	1980	1981	1982
Insgesamt .....	625,0	896,0	1 044,3	1 155,7	1 333,0
Ordentliche Einnahmen .....	435,8	538,9	782,5	826,1	896,4
darunter:					
Direkte Steuern .....	142,9	193,5	254,9	314,9	358,6
Einkommensteuer .....	120,9	152,3	205,0	256,5	.
Eigentum- und Vermögen- steuer .....	22,0	25,3	30,8	33,6	.
Sonstige direkte Steuern	-	15,9	19,2	24,9	.
Indirekte Steuern .....	184,0	212,2	252,0	266,8	290,3
darunter:					
Verbrauchssteuer .....	56,1	64,3	77,2	75,3	.
Einfuhrzölle .....	57,0	68,1	78,4	83,6	.
Ausfuhrzölle und Außen- handelsabgaben .....	11,2	12,1	12,6	15,5	.
Einkünfte aus Vermögen ....	6,4	19,3	77,1	81,3	87,6
Einnahmen aus Staatsbe- trieben .....	37,8	42,4	49,6	47,3	70,4
Gebühren und Abgaben .....	11,9	14,3	24,3	30,9	.
Außerordentliche Einnahmen ..	189,2	357,1	261,8	329,6	436,6
Auslandskredite .....	138,3	305,3	191,0	247,6	387,2

\*) Haushaltsjahr: Kalenderjahr. 1982: Voranschlag.

13.3 Haushaltsausgaben der Zentralregierung \*)

Mill. B/.

Art der Ausgaben/Aufgabenbereich	1978	1979	1980	1981	1982
Insgesamt .....	647,3	933,6	1 064,9	1 216,5	1 333,0
Ordentliche Ausgaben .....	452,7	554,7	786,5	869,3	533,5 <sup>a)</sup>
darunter:					
Gesundheitswesen .....	34,3	42,3	50,7	54,7	67,4
Bildungswesen .....	82,3	97,2	116,6	118,7	182,4
Arbeit und Sozialfürsorge	2,8	3,2	7,5	7,4	9,0
Landwirtschaftliche Ent- wicklung .....	10,6	13,6	15,3	17,5	29,0
Handel und Industrie .....	3,5	3,8	4,2	4,5	.

Fußnote siehe Ende der Tabelle.

noch: 13.3 Haushaltsausgaben der Zentralregierung \*)

Mill. B/.

Art der Ausgaben/Aufgabenbereich	1978	1979	1980	1981	1982
Öffentliche Arbeiten .....	17,1	20,1	23,5	27,6	38,9
Nationalversammlung .....	3,9	4,1	6,6	7,3	.
Rechnungshof .....	4,6	4,8	6,4	7,2	7,6
Präsidialamt .....	2,9	4,6	4,0	5,4	8,6
Inneres und Justiz .....	44,6	50,8	64,8	73,2	85,5
Finanzen .....	7,1	7,8	11,4	11,1	18,7
Preiskontrollamt .....	0,7	0,8	1,0	1,1	1,8
Auswärtige Angelegenheiten	7,2	6,8	7,8	8,3	9,3
Schuldendienst .....	144,7	175,7	256,3	325,4	.
für Inlandsschuld .....	20,4	24,3	14,4	28,4	.
für Auslandsschuld .....	124,4	151,5	241,9	296,9	.
Außerordentliche Ausgaben 1)	194,6	378,8	278,4	347,2	.

\*) Haushaltsjahr: Kalenderjahr. 1982: Voranschlag.

1) Einschl. "Vigencia expirada".

a) Nur ordentliche Ausgaben des ausführenden Gremiums ("Organismo ejecutivo").

13.4 Staatsschuld \*)

Mill. B/.

Art der Verschuldung	1978	1979	1980	1981	1982
Insgesamt .....	1 400,4	1 748,8	2 063,0	2 381,4	2 778,2
Inlandsschuld .....	374,8	404,8	484,4	691,6	728,4
Auslandsschuld .....	1 025,6	1 344,0	1 578,6	1 689,8	2 049,8

\*) Stand: Jahresende.

Die Lohn- und Verdienststatistiken Panamas, über deren methodische und begriffliche Besonderheiten (z.B. auch bezüglich der Reallohn-Indexberechnung) keine näheren Informationen verfügbar sind, lassen erhebliche regionale, branchenmäßige und sonstige Unterschiede in den Lohn- und Verdienstverhältnissen erkennbar werden.

Die Mindeststundenlöhne wurden von der "Comisión Nacional de Salario Minimo" in den vergangenen Jahren mehrmals erhöht. In den verschiedenen Wirtschaftszweigen sind gesetzliche Mindesteinkommen je nach der Tätigkeit festgelegt.

14.1 Index der Reallöhne \*)  
1975 = 100

Gegenstand der Nachweisung	1978	1979	1980	1981	1982
Privatunternehmen .....	107	104	100	98	102
Bananenplantagen .....	106	113	130	130	.
Öffentlicher Sektor .....	96	99	96	93	92

\*) Jahresdurchschnitt.

14.2 Durchschnittliche Bruttostundenverdienste  
der Arbeiter im Verarbeitenden Gewerbe

B/.

Wirtschaftszweig	1975	1976	1977	1978	1979
Insgesamt .....	1,07	1,12	1,19	1,19	1,25
darunter:					
Nahrungsmittelindustrie .....	0,90	0,96	1,00	1,02	1,04
Getränkeindustrie .....	1,00	1,01	1,13	1,26	1,25
Tabakindustrie .....	1,22	1,25	1,48	1,95	1,98
Textilindustrie .....	0,96	1,06	0,97	0,83	0,86
Bekleidungsindustrie .....	0,93	0,89	0,99	1,01	1,07
Schuhindustrie .....	0,96	1,03	1,06	1,13	1,17
Holzindustrie .....	0,88	0,95	0,93	0,95	0,97
Möbelindustrie .....	1,09	1,17	1,18	1,09	1,18
Papierindustrie .....	1,26	1,34	1,41	1,55	1,74
Druck- und Vervielfältigungs- gewerbe, Verlagswesen .....	1,36	1,48	1,52	1,58	1,65
Lederindustrie .....	1,00	0,91	1,02	1,16	1,30
Herstellung von Industrie- chemikalien .....	1,18	1,23	1,37	1,44	1,65
Gummiverarbeitung .....	1,23	1,32	1,25	1,12	1,44
Glasindustrie .....	0,97	1,26	1,45	1,41	1,38
Eisen- und Metallerzeugung ..	1,22	1,21	1,15	1,10	1,06
EBM-Waren-Industrie .....	1,10	1,31	1,48	1,30	1,38
Maschinenbau .....	1,40	1,38	1,66	1,62	1,60
Elektrotechnische Industrie ..	1,02	1,14	1,02	0,76	1,34
Fahrzeugbau .....	1,30	1,46	1,97	1,66	1,71
Feinmechanische und foto- technische Industrie .....	1,08	1,18	1,15	1,77	1,55

14.3 Mindeststundenlohnsätze erwachsener Arbeiter  
nach ausgewählten Berufen in Panamá-Stadt \*)

B/.

Beruf	1976	1977	1978	1979
Elektroinstallateur im Außendienst (Energie- wirtschaft) .....	0,77	0,77	0,95	1,05
Hilfsarbeiter in Kraftwerken .....	0,77	0,77	.	0,79
Bäcker .....	0,55	0,55	0,55	0,66
Maschinennäher (Herrenhemden) .....	0,66	0,66	0,66	0,75
Möbeltischler, -polsterer, -polierer .....	0,66	0,66	0,66	0,75
Handsetzer, Maschinensetzer, Drucker, Maschi- nenbuchbinder .....	0,66	0,66	0,66	0,75
Chemiewerker (Mischer) .....	0,66	0,66	0,66	0,75
Kraftfahrzeugmechaniker .....	0,55	0,55	0,55	0,66
Ziegelmaurer, Stahlbaumonteur, Zementierer ...	0,85	.	1,05	1,16
Zimmerer, Rohrleger und -installateur .....	0,85	1,05	1,05	1,16
Elektroinstallateur (Baugewerbe) .....	0,85	0,95	0,95	1,05
Fahrer 1) .....	.	0,55	1,10	1,20

\*) Stand: Oktober.

1) Im Straßenbahn- bzw. Kraftomnibusverkehr. 1979: nur Kraftomnibusverkehr.

14.4 Durchschnittliche Monatsgehälter der Angestellten

nach Sektoren und Bereichen

B/.

Sektor/Bereich	1977	1978	1979	1980	1981
Privatsektor .....	280,6	288,2	306,5	336,7	356,4
Betriebe 1) .....	285,6	294,0	309,3	336,8	356,3
Bananenplantagen 2) .....	207,8	223,5	257,1	335,1	361,2
Öffentlicher Sektor .....	258,6	267,2	297,0	326,3	339,1
Zentralregierung .....	247,3	252,0	290,2	317,3	327,3
Autonome und halbautonome Institutionen 3) .....	288,4	302,0	317,0	349,0	366,5
Stadtverwaltungen .....	187,8	189,5	200,1	215,6	219,9

1) Auf der Basis der Gehaltslisten. Nur Angestellte, die der Sozialversicherung angeschlossen sind. - 2) Für Angestellte, die 22 und mehr Tage im Monat tätig waren. - 3) Institutionen mit unabhängigem Haushalt bzw. subventionierte Institutionen.

14.5 Monatsgehälter der Angestellten nach ausgewählten

Wirtschaftszweigen und Berufen in Panamá-Stadt \*)

B/.

Wirtschaftszweig/Beruf	1978	1979
Chemische Industrie		
Laborant .....	132,00	162,00
Lebensmitteleinzelhandel		
Verkäufer .....	136,22	137,28 - 145,60
Lebensmittelgroßhandel		
Lagerverwalter .....	136,22	137,28 - 156,00
Stenotypist .....	136,22	137,28
Bankgewerbe		
Kassierer .....	149,50	169,50
Maschinenbuchhalter ..	207,00	227,00

\*) Stand: Oktober.

14.6 Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Beschäftigten

nach Wohngebiet und Staatsangehörigkeit \*)

B/.

Gegenstand der Nachweisung	1975	1976	1977	1978	1979
Insgesamt .....	827	906	983	1 074	1 198
nach dem Wohngebiet					
Republik Panama .....	586	649	700	788	860
Kanalzone .....	1 335	1 458	1 642	1 758	2 273
nach der Staatsangehörigkeit					
Vereinigte Staaten ....	1 467	1 584	1 683	1 813	1 865
Sonstige .....	604	666	737	824	963

\*) "Compañía del Canal de Panamá" und Zivilbeschäftigte der amerikanischen Behörden.

Das Land ist in den vergangenen Jahren von inflationären Entwicklungen, wie sie in anderen Teilen Lateinamerikas festzustellen waren, weitgehend verschont geblieben. Dabei wirkte sich die enge Bindung des Balboa an den US-Dollar vorteilhaft aus. Die Lebenshaltungskosten haben sich aber, besonders seit Mitte der siebziger Jahre stark erhöht. 1981 betrug die Inflationsrate etwa 7 %. Auf die Preisgestaltung wirken sich die hohen Löhne, die in der Kanalzone gezahlt werden, sowie der Fremdenverkehr in den größeren Städten an der Kanalzone aus.

## 15.1 Index der Erzeugerpreise für landwirtschaftliche Produkte \*)

1971 = 100

Erzeugnis	1978	1979	1980	1981
Insgesamt .....	132	143	157	170
darunter:				
Getreide .....	156	167	180	200
Tierische Erzeugnisse .....	134	132	144	158

\*) Jahresdurchschnitt. Farmerpreise.

## 15.2 Erzeugerpreise ausgewählter landwirtschaftlicher Produkte

B/.

Erzeugnis	Mengen- einheit	1978	1979	1980	1981	1982
Reis, ungeschält, 1. Qualität .	45,4 kg	9,74	9,84	10,98	14,05	13,31
Mais .....	45,4 kg	9,13	9,43	10,43	11,21	12,21
Bohnen, bunt .....	45,4 kg	19,29	20,61	24,50	24,74	27,65
Kartoffeln .....	45,4 kg	11,90	14,27	19,75	18,92	16,81
Bananen .....	1 Staude	1,38	1,34	1,52	1,62	1,72
Huhn, lebend .....	454 g	0,77	0,83	0,94	1,03	1,08
Milch, frisch .....	1 Flasche	0,21	0,21	0,22	0,24	0,23

## 15.3 Index der Ausführpreise ("unit value") ausgewählter Waren \*)

1980 = 100

Ware	1977	1978	1979	1981	1982
Bananen .....	105	103	102	100	103
Zucker .....	38	34	38	107	44
Garnelen .....	84	89	115	93	109
Erdölprodukte .....	49	45	71	113	90

\*) Jahresdurchschnitt.

## 15.4 Index der Großhandelspreise \*)

1975 = 100

Warengruppen	1978	1979	1980	1981	1982
Insgesamt .....	122	139	160	176	191
Einfuhrwaren .....	122	131	148	168	178
Industriewaren .....	122	145	171	186	204
Landwirtschaftliche Erzeug- nisse .....	121	139	157	167	183

\*) Jahresdurchschnitt.

15.5 Preisindex für die Lebenshaltung in Panamá-Stadt \*)

1975 = 100

Verbrauchsgruppe	1978	1979	1980	1981	1982
Insgesamt .....	112	121	137	147	154
Ernährung .....	110	120	136	148	157
Bekleidung .....	111	116	129	136	142
Wohnung .....	120	123	134	140	147
Sonstiges .....	108	120	144	155	158

\*) Jahresdurchschnitt. Untere und mittlere Einkommen.

15.6 Preise ausgewählter Mineralölerzeugnisse

B./gal. 1)

Erzeugnis	1978	1979	1980	1981	1982
Motorbenzin					
Normal- .....	1,00	1,22	1,86	2,15	2,18
Super- .....	1,10	1,32	1,99	2,29	2,32
Heizöl, leicht .....	0,55	0,70	1,15	1,37	1,40
Leuchtöl .....	0,55	0,71	1,06	1,29	1,30

1) 1 gallon (gal.) = 3,79 l.

15.7 Staatlich kontrollierte Verbraucherpreise ausgewählter Waren

B/.

Ware	Mengen- einheit	1978	1979	1980	1981	1982
Rindfleisch .....	454 g	1,25	1,55	1,55	1,55	1,55
Huhn .....	454 g	0,79	0,79	0,94	0,98	0,98
Eier .....	1 St	0,09	0,09	0,11	0,11	0,11
Milch .....	1,89 l	0,73	0,73	0,85	0,92	0,92
Speiseöl .....	3,79 l	3,85	5,04	5,54	5,54	5,54
Brot .....	510 g	0,34	0,34	0,42	0,44	0,44
Reis .....	454 g	0,22	0,22	0,32	0,32	0,32
Kartoffeln .....	454 g	0,19	0,23	0,25	0,25	0,25
Zwiebeln .....	454 g	0,18	0,18	0,23	0,23	0,23
Zucker .....	454 g	0,20	0,20	0,24	0,24	0,31
Kaffee .....	454 g	0,90	1,36	1,36	1,36	1,36

15.8 Durchschnittliche Einzelhandelspreise

ausgewählter Waren in Panamá-Stadt

B/.

Ware	Mengen- einheit	1977	1978	1979	1980	1981
Rindfleisch, Beefsteak .	454 g	0,75	0,96	1,31	1,40	1,40
Schweinekotelett .....	454 g	1,22	1,27	1,33	1,42	1,51
Schinken .....	454 g	2,41	2,58	2,93	3,29	3,33
Fisch (Kabeljau) .....	454 g	0,97	1,17	1,25	1,31	1,42
Garnelen, klein .....	454 g	0,80	0,82	1,12	1,24	1,51
Milch, pasteurisiert ...	0,95 l	0,37	0,37	0,37	0,43	0,45
Butter .....	454 g	1,08	1,20	1,40	1,40	1,59
Käse, gelb .....	454 g	1,73	1,97	2,10	2,18	2,46
Makkaroni, einheimisch .	454 g	0,31	0,31	0,32	0,37	0,41
Linsen .....	454 g	0,45	0,58	0,55	0,55	0,58
Bohnen, bunt .....	454 g	0,42	0,57	0,55	0,55	0,58
Karotten .....	454 g	0,28	0,29	0,32	0,38	0,42
Yucca .....	454 g	0,08	0,08	0,08	0,10	0,11
Tomaten, einheimisch ...	454 g	0,31	0,34	0,40	0,40	0,44
Kokosnüsse .....	1 St	0,29	0,30	0,33	0,36	0,43
Apfelsinen .....	12 St	0,71	0,76	0,99	1,03	1,08
Bananen .....	454 g	0,15	0,15	0,15	0,15	0,15
Salz, weiß, einheimisch	454 g	0,16	0,16	0,16	0,16	0,38
Tee, abgepackt .....	20 g	.	0,55	0,61	0,62	0,65
Bier .....	0,76 l	0,60	0,60	0,61	0,64	0,67 <sup>a)</sup>
Zigaretten 1) .....	20 St	0,60	0,60	0,70	0,66	0,76 <sup>a)</sup>
Waschseife 1) .....	100 g	.	.	0,17	0,20	0,20 <sup>a)</sup>

1) Stand: Oktober.

a) Stand Oktober 1982: 0,86 B/. für Zigaretten, 0,20 B/. für Waschseife.

Die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen Panamas werden von der Dirección de Estadística y Censo, Panama, erstellt und in nationalen sowie internationalen Quellen veröffentlicht. Die folgenden Nachweisungen stützen sich hauptsächlich auf internationale Veröffentlichungen.

Im folgenden wird ein Überblick über die Entwicklung des Bruttoinlandsprodukts in jeweiligen und konstanten Preisen gegeben; ferner werden die Entstehung und Verwendung des Bruttoinlandsprodukts sowie die Verteilung des Volkseinkommens dargestellt. Die Aufstellung der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen folgt weitgehend den Empfehlungen der Vereinten Nationen (A System of National Accounts and Supporting Tables - SNA - New York 1964 bzw. revidierte Fassung von 1968). Aufgrund gewisser Abweichungen in den Definitionen und Abgrenzungen, Unterschieden im statistischen Grundmaterial, Besonderheiten der Rechts- und Wirtschaftsordnungen usw. sind jedoch Zahlenvergleiche mit den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen der Bundesrepublik Deutschland oder anderer Staaten nur mit Einschränkungen möglich. Zur Erläuterung der Begriffe wird auf die Vorbemerkung zu den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen der Bundesrepublik Deutschland im Statistischen Jahrbuch 1983 (S. 520 ff.) hingewiesen, die den Empfehlungen der Vereinten Nationen im großen und ganzen entsprechen.

## 16.1 Entwicklung des Bruttoinlandsprodukts zu Marktpreisen

Jahr	Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen			Preis- komponente	in kon- stanten Preisen je Ein- wohner	Einwohner
	in jewei- ligen Preisen	in Preisen von 1960	in Preisen von 1970			
	Mill. B/.			1960/70 = 100	B/.	1970 = 100
1950 .....	257	259	<del>          </del>	99	324	56
1960 .....	416	416	<del>          </del>	100	392	74
1970 .....	1 046	895	<del>          </del>	117	626	100
1970 .....	1 021	<del>          </del>	1 021	100	699	100
1973 .....	1 447	<del>          </del>	1 234	117	776	109
1974 .....	1 654	<del>          </del>	1 264	131	775	112
1975 .....	1 841	<del>          </del>	1 286	143	765	115
1976 .....	1 956	<del>          </del>	1 307	150	760	118
1977 .....	2 070	<del>          </del>	1 321	157	746	121
1978 .....	2 453	<del>          </del>	1 451	169	802	124
1979 .....	2 800	<del>          </del>	1 516	185	819	127
1980 .....	3 488	<del>          </del>	1 715	203	903	130
1981 .....	3 840	<del>          </del>	1 780	216	918	133

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in % bzw. jahresdurchschnittliche  
Zuwachsrates

1979 .....	+ 14,1	.	+ 4,5	+ 9,2	+ 2,2	+ 2,2
1980 .....	+ 24,6	.	+ 13,1	+ 10,1	+ 10,1	+ 2,7
1981 .....	+ 10,1	.	+ 3,8	+ 6,0	+ 1,7	+ 2,2
1950/60 D	+ 4,9	+ 4,8	.	+ 0,1	+ 1,9	+ 2,9
1960/70 D	+ 9,7	+ 8,0	.	+ 1,6	+ 4,8	+ 3,0
1970/81 D	+ 12,8	.	+ 5,2	+ 7,2	+ 2,5	+ 2,6

16.2 Entstehung des Bruttoinlandsprodukts zu Marktpreisen

Jahr	Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Warenproduzierendes Gewerbe	Darunter:	Handel	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	Übrige Bereiche
				Verarbeitendes Gewerbe			

in jeweiligen Preisen

Mill. B/.

1970 .....	1 045,8	200,4	249,1	166,4	165,4 <sup>a)</sup>	56,8	374,1
1973 .....	1 472,5	250,9	366,8	224,5	236,9 <sup>a)</sup>	89,4	528,5
1974 .....	1 834,7	301,4	462,9	266,4	336,5 <sup>a)</sup>	113,3	620,6
1975 .....	1 934,2	330,4	474,0	287,4	354,1 <sup>a)</sup>	122,7	653,0
1976 .....	2 004,3	340,3	458,2	277,6	359,4 <sup>a)</sup>	148,8	697,6
1977 .....	2 170,8	367,2	504,8	308,0	368,6 <sup>a)</sup>	174,8	755,4
1978 .....	2 458,2	404,5	578,4	347,7	434,3 <sup>a)</sup>	215,8	825,2
1978 <sup>1)</sup> .....	2 452,5	288,5	511,9	252,6	422,7 <sup>a)</sup>	217,8	1 011,6
1979 .....	2 800,2 <sup>b)</sup>	304,2	587,1	293,3	493,6 <sup>a)</sup>	263,6	1 151,7
1980 .....	3 487,7	348,2	749,4	365,8	561,3 <sup>a)</sup>	357,3	1 473,5

jahresdurchschnittliche Zuwachsrate in %

1970/80 D .	+ 12,8	+ 9,3	+ 13,0	+ 11,7	+ 13,3	+ 20,1	+ 12,4
-------------	--------	-------	--------	--------	--------	--------	--------

in Preisen von 1960

Mill. B/.

1970 .....	894,5	161,1	235,9	153,6	126,6	59,6	311,3
1973 .....	1 101,2	177,9	303,1	184,6	153,7	80,4	386,1
1974 .....	1 130,1	175,2	299,6	176,4	161,7	92,5	401,1
1975 .....	1 137,2	183,6	288,8	174,9	153,7	94,5	416,6
1976 .....	1 133,6	182,4	261,0	153,5	148,0	111,8	430,4
1977 .....	1 185,3	196,5	267,3	153,6	141,1	123,8	456,6
1978 .....	1 262,2	195,6	278,0	162,4	160,6	139,1	488,9
1979 .....	1 351,2	192,1	315,9	186,6	183,4	154,0	505,8
1980 .....	1 417,6	194,2	336,0	194,0	198,9	163,7	524,8
1981 .....	1 469,3	191,8	331,4	189,5	207,5	177,4	561,2

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in % bzw. jahresdurchschnittliche Zuwachsrate

1978 .....	+ 6,5	- 0,5	+ 4,0	+ 5,7	+ 13,8	+ 12,4	+ 7,1
1979 .....	+ 7,1	- 1,8	+ 13,6	+ 14,9	+ 14,2	+ 10,7	+ 3,5
1980 .....	+ 4,9	+ 1,1	+ 6,4	+ 4,0	+ 8,5	+ 6,3	+ 3,8
1981 .....	+ 3,6	- 1,2	- 1,4	- 2,3	+ 4,3	+ 8,4	+ 6,9
1970/81 D .	+ 4,6	+ 1,6	+ 3,1	+ 1,9	+ 4,6	+ 10,4	+ 5,5

1) Mit den Vorjahren nicht vergleichbar.

a) Einschl. Gastgewerbe. - b) Einschl. einer statistischen Differenz.

## 16.3 Verwendung des Bruttoinlandsprodukts zu Marktpreisen

Jahr	Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen (Sp. 6 + Sp. 7 + Sp. 8)	Privater Verbrauch	Staatsverbrauch	Bruttoanlageinvestitionen	Vorratsveränderung	Letzte inländische Verwendung (Sp. 2 - Sp. 5)	Ausfuhr von Waren und Dienstleistungen	Einfuhr von Waren und Dienstleistungen
	1	2	3	4	5	6	7	8

in jeweiligen Preisen

Mill. B/.

1970 .....	1 045,8	654,7	149,8	255,6	+ 20,3	1 080,4	390,1	424,7
1973 .....	1 472,5	892,1	213,6	410,3	+ 23,7	1 539,7	533,0	600,2
1974 .....	1 834,7	1 237,4	265,4	422,1	+ 76,3	2 001,2	766,4	932,9
1975 .....	1 934,2	1 173,6	291,8	568,9	+ 39,0	2 073,3	867,0	1 006,1
1976 .....	2 004,3	1 175,9	313,4	632,9	+ 29,0	2 151,2	840,7	987,6
1977 .....	2 170,8	1 407,7	337,2	482,6	+ 30,6	2 258,1	925,1	1 012,4
1978 .....	2 458,2	1 513,0	372,2	647,1	+ 62,9	2 595,2	973,7	1 110,7
1979 .....	2 840,2	1 882,7	441,0	639,0	+ 116,8	3 079,5	1 140,7	1 380,0
1979 <sup>1)</sup> ...	2 800,2	1 693,8	567,2	661,2	+ 124,5	3 046,7	1 124,8	1 371,3
1980 .....	3 487,7	1 985,5	658,6	864,8	+ 130,9	3 639,8	1 545,5	1 697,6
1981 .....	3 839,6	2 158,7	805,2	1 110,7	- 2,5	4 072,1	1 539,7	1 772,2

jahresdurchschnittliche Zuwachsrates in %

1970/79 D	+ 11,7	+ 12,5	+ 12,7	+ 10,7	<del>X</del>	+ 12,3	+ 12,7	+ 14,0
1970/81 D	+ 12,7	+ 12,5	+ 13,9	+ 13,9	<del>X</del>	+ 12,9	+ 13,4	+ 13,9

in Preisen von 1960

Mill. B/.

1970 .....	894,5	621,8	102,4	221,9	+ 20,3	966,4	324,5	396,4
1973 .....	1 101,2	741,6	132,0	292,1	+ 23,7	1 189,4	361,7	449,9
1974 .....	1 130,1	778,1	137,0	236,5	+ 45,2	1 196,8	380,2	446,9
1975 .....	1 137,2	720,9	148,0	294,4	+ 15,6	1 178,9	392,6	434,3
1976 .....	1 133,6	674,1	154,0	313,6	+ 8,7	1 150,4	404,7	421,5
1977 .....	1 185,3	779,0	169,2	228,0	+ 12,6	1 188,8	433,9	437,4
1978 .....	1 262,2	799,0	170,9	292,5	+ 28,6	1 291,0	470,3	499,1
1979 .....	1 351,2	923,8	179,8	258,2	+ 42,9	1 404,7	519,9	573,4

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in % bzw. jahresdurchschnittliche Zuwachsrates

1977 .....	+ 4,6	+ 15,6	+ 9,9	- 27,3	<del>X</del>	+ 3,3	+ 7,2	+ 3,8
1978 .....	+ 6,5	+ 2,6	+ 1,0	+ 28,3	<del>X</del>	+ 8,6	+ 8,4	+ 14,1
1979 .....	+ 7,1	+ 15,6	+ 5,2	- 11,7	<del>X</del>	+ 8,8	+ 10,5	+ 14,9
1970/79 D	+ 4,7	+ 4,5	+ 6,5	+ 1,7	<del>X</del>	+ 4,2	+ 5,4	+ 4,2

1) Mit den Vorjahren nicht vergleichbar.

16.4 Verteilung des Sozialprodukts  
in jeweiligen Preisen

Jahr	Einkommen aus unselbständiger Arbeit	Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	Saldo der Erwerbs- und Vermögenseinkommen zwischen Inländern u. d. übrigen Welt	Netto-sozialprodukt zu Faktor-kosten (Volks-einkommen) (Sp. 1 + Sp. 2 + Sp. 3)	Indirekte Steuern abzügl. Subventionen	Netto-sozialprodukt zu Marktpreisen (Sp. 4 + Sp. 5)	Saldo der lfd. Übertragungen zwischen inländischen Wirtschaftseinheiten u. d. übrigen Welt	Verfügbares Einkommen (Sp. 6 + Sp. 7)
	1	2	3	4	5	6	7	8

Mill. B/.

1970 .....	677,4	189,8	- 26,4	840,8	83,5	924,3	+ 3,3	927,6
1973 .....	946,5	266,5	- 42,3	1 170,7	121,7	1 292,4	+ 0,2	1 292,6
1974 .....	1 129,5	389,7	- 55,0	1 464,2	143,0	1 607,2	- 4,2	1 603,0
1975 .....	1 167,4	440,5	- 20,6	1 587,3	144,5	1 731,8	- 5,0	1 726,8
1976 .....	1 197,1	464,6	- 53,6	1 608,1	151,3	1 759,4	- 3,9	1 755,5
1977 .....	1 272,2	506,5	- 61,0	1 717,7	187,3	1 905,0	- 2,3	1 902,7
1978 .....	1 432,3	570,7	- 48,8	1 954,2	223,3	2 177,5	- 2,0	2 175,5
1979 .....	1 525,8	791,3	- 78,6	2 238,5	252,7	2 491,2	+ 17,2	2 508,4
1978 <sup>1)</sup> ...	1 218,7	882,9	- 57,6	2 044,0	216,0	2 260,0	.	.
1979 .....	1 392,8	998,4	- 102,9	2 288,3	251,7	2 540,0	.	.
1980 .....	1 638,3	1 332,9	- 89,4	2 881,8	268,2	3 150,0	.	.

jahresdurchschnittliche Zuwachsraten in %

1970/79 D	+ 9,4	+ 17,2	x	+ 11,5	+ 13,1	+ 11,6	x	+ 11,7
-----------	-------	--------	---	--------	--------	--------	---	--------

1) Mit den Vorjahren nicht vergleichbar.

Die im folgenden wiedergegebenen Angaben über die Zahlungsbilanz von Panama beruhen auf Veröffentlichungen des International Monetary Fund/IMF (Balance of Payments Statistics), der sich seinerseits auf amtliche Meldungen der Dirección de Estadística y Censo stützt. Die Abgrenzungen entsprechen weitgehend den methodischen Vorgaben im "Balance of Payments Manual" des IMF.

Die Zahlungsbilanz gibt ein zusammengefaßtes Bild der wirtschaftlichen Transaktionen zwischen In- und Ausländern. Sie gliedert sich in Leistungsbilanz und Kapitalbilanz. In der Leistungsbilanz werden sowohl die Waren- und Dienstleistungsumsätze als auch die Übertragungen dargestellt, die im Berichtszeitraum stattgefunden haben. Unter den Übertragungen sind die Gegenbuchungen zu den Güter- und Kapitalbewegungen zu finden, die unentgeltlich erfolgt sind. Der Saldo aus dem Warenverkehr, dem Dienstleistungsverkehr sowie aus den Übertragungen ergibt den Saldo der Leistungsbilanz. In der Kapitalbilanz werden die Kapitalbewegungen in der Regel als Bestandsveränderungen der verschiedenen Arten von Ansprüchen und Verbindlichkeiten nachgewiesen. Als Saldo der Kapitalbilanz erhält man die Zu- (+) bzw. Abnahme (-) des Netto-Auslandsvermögens.

Die Zahlungsbilanz ist, wie jedes geschlossene Buchhaltungssystem, formal stets ausgeglichen. In der hier gewählten Darstellung gilt für den rechnerischen Zusammenhang zwischen den erwähnten Teilen der Zahlungsbilanz folgende Gleichung:

$$\begin{aligned} & \text{Saldo der Leistungsbilanz} \\ & = \text{Saldo der Kapitalbilanz} \\ & \quad (+ \text{ Ungeklärte Beträge}). \end{aligned}$$

Vorzeichen sind im Prinzip nur bei Salden und Bestandsveränderungen gesetzt worden. In der Kapitalbilanz bedeutet ein Pluszeichen bei Bestandsveränderungen stets eine Erhöhung von Ansprüchen oder von Verbindlichkeiten und ein Minuszeichen deren Verminderung. (Bei Salden aus Veränderungen von Ansprüchen und Verbindlichkeiten bedeutet ein Pluszeichen stets eine Nettovermögens-Zunahme und ein Minuszeichen eine Nettovermögens-Abnahme.)

Die im Rechenwerk der Zahlungsbilanz aufgezeigten Entwicklungen und Strukturen weichen vielfach von den Angaben der Außenhandelsstatistik wie auch von den in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen ermittelten Ergebnissen für den Waren- und Dienstleistungsverkehr ab. Dies liegt zum einen an den in der Zahlungsbilanz und in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen vorgenommenen unterschiedlichen Zu- und Absetzungen bzw. Umsetzungen des Waren- und Dienstleistungsverkehrs, zum anderen an Umrechnungen in unterschiedliche Rechnungseinheiten, die im Zeitablauf ihre gegenseitigen Wertverhältnisse nicht beibehalten haben. Abweichungen gegenüber der Außenhandelsstatistik (Position Leistungsbilanz-Warenverkehr) sind z.B. auf Umrechnungen von cif- auf fob-Werte, Berichtigungen und Ergänzungen sowie auf Umrechnungen in unterschiedliche Rechnungseinheiten zurückzuführen. Internationale Vergleiche sind deshalb aus diesen und anderen Gründen nicht oder nur mit Vorbehalt möglich.

17.1 Zahlungsbilanz  
Mill. SZR<sup>\*)</sup>

Gegenstand der Nachweisung	1978	1979	1980	1981	1982	
<b>Leistungsbilanz</b>						
Warenverkehr (fob-Werte) ..	Ausfuhr	241,1	275,2	287,8	291,2	312,4
	Einfuhr	688,6	840,3	1 012,0	1 222,0	1 305,5
	Saldo	- 447,4	- 565,1	- 724,2	- 930,7	- 993,1
Dienstleistungsverkehr ...	Einnahmen	1 149,8	1 724,3	2 494,8	3 475,5	3 703,8
	Ausgaben	867,5	1 409,4	2 008,6	2 924,1	3 148,8
	Saldo	+ 282,3	+ 314,9	+ 486,2	+ 551,4	+ 555,0
Übertragungen (Salden) ...	Private	- 26,8	- 30,4	- 41,2	- 41,6	- 49,6
	Staatliche	+ 25,1	+ 39,9	+ 31,7	+ 66,1	+ 76,7
	Saldo	- 1,7	+ 9,5	- 9,5	+ 24,5	+ 27,1
Saldo der Leistungsbilanz .....		- 166,9	- 240,7	- 247,6	- 354,7	- 411,0

**Kapitalbilanz (Salden)**

Direktinvestitionen .....	+	0,6	- 38,5	- 34,7	- 31,5	.
Portfolio-Investitionen .....	-	56,0	- 157,8	- 12,4	- 21,5	.
Sonstige Kapitalanlagen						
Langfristiger Kapitalverkehr						
des Staates .....	-	272,6	- 88,5	- 165,2	- 71,5	.
der Geschäftsbanken .....	+	26,7	- 33,2	- 31,9	- 114,0	.
anderer Sektoren .....	-	60,4	+ 75,0	+ 17,4	+ 5,3	.
Kurzfristiger Kapitalverkehr						
des Staates .....	-	4,1	+ 2,5	- 1,3	- 2,0	.
der Geschäftsbanken .....	+	129,4	- 335,1	+ 295,9	+ 72,3	.
anderer Sektoren .....	-	0,8	+ 29,7	+ 35,1	+ 58,0	.
Übrige Kapitaltransaktionen 1) ....		-	-	-	-	-
Ausgleichsposten zu den Währungs-						
reserven 2) .....	+	10,0	- 4,6	- 6,6	- 12,6	- 5,5
Währungsreserven 3) .....	+	59,0	- 16,5	+ 15,3	- 49,9	- 7,2
Saldo der Kapitalbilanz .....	-	168,2	- 567,0	+ 111,6	- 167,4	- 12,7
Ungeklärte Beträge .....	+	1,4	+ 326,2	- 359,0	- 187,5	- 398,3

\*) 1 SZR = 1978: 1,2520 B/.; 1979: 1,2920 B/.; 1980: 1,3015 B/.; 1981: 1,1792 B/.; 1982: 1,1040 B/.

1) Verbindlichkeiten gegenüber ausländischen Währungsbehörden und staatlich geförderte Kreditaufnahme zum Zahlungsbilanzausgleich. - 2) Gegenbuchungen zur Zuteilung von Sonderziehungsrechten, zu den Goldgeschäften der Währungsbehörden mit Inländern, sowie zum Ausgleich bewertungsbedingter Änderung der Währungsreserven. - 3) Veränderung der Bestände einschl. bewertungsbedingter Änderung.

Die Wirtschaft ist in erheblichem Maße vom Betrieb des Panamakanals abhängig. Diese besondere Gegebenheit hat ein recht einseitiges Wirtschaftsgefüge entstehen lassen, dessen stärkere Differenzierung Hauptziel der allgemeinen Entwicklungspolitik auf dem Wege zu einer weitgehenden wirtschaftlichen Unabhängigkeit ist.

Ein Investitionsprogramm des Nationalen Planungsrates (Dirección General de Planificación y Administración) für die Jahre 1962 bis 1966 (veranschlagte Gesamtkosten rund 213 Mill. B/.) wurde vorzeitig durch den Achtjahresplan 1963 bis 1970 abgelöst. Ziele dieses Planes waren eine jährliche Steigerung des Bruttoinlandsprodukts um durchschnittlich 2,5 %, eine gerechtere Verteilung des Volkseinkommens sowie der Entwicklungsmöglichkeiten für alle Bevölkerungsschichten bei optimaler Ausnutzung der Produktionsfaktoren. Vorgesehen waren ferner Änderungen in der staatlichen Verwaltung, Verbesserungen in den städtischen Ballungszentren an der Kanalzone sowie umfassende Maßnahmen zur Entwicklung der Produktion, zum Ausbau der Infrastruktur und der sozialen Einrichtungen. Die vorgesehenen Gesamtinvestitionen betragen rd. 437 Mill. B/. Dieser Plan wurde ebenfalls nicht abgeschlossen, sondern durch das Vierjahresprogramm 1969/72 abgelöst, das 300 Mill. US-\$ für Kapitalanlagen vorsah. Etwa die Hälfte dieses Betrages erforderte ausländische Finanzierungshilfen. Im ersten Abschnitt konzentrierten sich die Kapitalanlagen auf den Ausbau der Infrastruktur (Straßen, Flugplätze, Wasserkraftwerke), der Industrie und des Außenhandels (Freihandelszone Colón). Außerdem sah dieses Programm die stärkere Förderung des Reiseverkehrs vor.

Im April 1970 wurde vom Planungsrat der Bericht "Estrategia para el Desarrollo Nacional 1970 - 1980" herausgegeben, der eine Bestandsaufnahme über die Situation auf den verschiedenen Gebieten der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung darstellt. Gleichzeitig war er ein Globalplan für den Zeitraum bis 1980, der sowohl der Regierung als auch der Privatwirtschaft Leitlinien ihrer Planungen geben sollte. Ein Investitionsprogramm, das die Jahre 1972 bis 1976 umfaßte, sah für die Landwirtschaft, einschl. Maßnahmen der Agrarreform, der Ausbildungs- und Forschungsvorhaben, rd. 35 Mill. US-\$ vor. Für Wohnungsbau und Sanierungsmaßnahmen waren rund 40 Mill. US-\$ veranschlagt.

Im Rahmen des Nationalen Entwicklungsplanes 1976/80 wurde mit einer Steigerung des Bruttoinlandsproduktes um durchschnittlich 7 % je Jahr gerechnet. Schwerpunkte waren die verstärkte Nutzung der natürlichen Rohstoffe im Interesse einer Steigerung des Exports von Bergbau-, Fischerei- und Agrarprodukten, die Steigerung der Elektrizitätserzeugung zur weitgehenden Substitution von Erdölimporten sowie die beschleunigte Industrialisierung. Für Infrastrukturvorhaben sollten allein 1 Mrd. US-\$ aufgewendet werden; vorgesehen waren u. a. die Errichtung je eines Containerhafens an der Atlantik- und an der Pazifikküste sowie der Bau der 130 km langen Trans-Isthmus-Erdölfernleitung von Puerto Armuelles nach Chiriquí Grande. Von großer Bedeutung ist der Abbau der umfangreichen Kupfererzvorkommen u. a. bei Cerro Colorado und damit im Zusammenhang der Bau einer Kupferhütte, eines Düngemittelkomplexes und eines Hafens an der Pazifikküste.

Die Ziele des abgelaufenen Fünfjahresplanes konnten nicht vollständig erreicht werden. So blieb die Wachstumsrate des Bruttoinlandsproduktes in den Planjahren jeweils hinter dem Planziel von 7 % zurück. Angaben über den in Vorbereitung befindlichen zweiten Fünfjahresplan 1981/85 liegen nicht vor. Zur Unterstützung eines wirtschaftlichen Stabilisierungsprogramms, das neben der Inflationsbekämpfung und der Begrenzung der Auslandsverschuldung eine Wiederbelebung der Privatwirtschaft vorsah, gewährte der Internationale Währungsfonds/IMF 1983 einen Kredit von 223,6 Mill. US-\$.

I. Gesamte bilaterale NETTO-Leistungen der Bundesrepublik Deutschland (öffentlich und privat) 1950 bis 1982	<u>Mill. DM</u> 778,0
1. Öffentliche Leistungen insgesamt (ODA + OOF) <sup>1)</sup>	<u>Mill. DM</u> 16,8
a) Zuschüsse (nicht rückzahlbar)	15,8
b) Kredite und sonst. Kapitaleleistungen	1,0
davon:	
Öffentliche Entwicklungszusammenarbeit (ODA) insgesamt 1950 bis 1982	<u>Mill. DM</u> 16,8
a) Technische Zusammenarbeit i.w.S.	15,8
b) Sonstige Zuschüsse (z.B. Humanitäre Hilfe)	0,0
c) Finanzielle Zusammenarbeit	1,0
2. Leistungen der privaten Wirtschaft insgesamt	<u>Mill. DM</u> 761,2
a) Kredite und Direktinvestitionen	760,8
b) Öffentl. garantierte Exportkredite (Netto-Zuwachs)	0,4
II. Öffentliche NETTO-Leistungen der DAC-Länder <sup>2)</sup> insgesamt 1960 bis 1981 <sup>3)</sup>	<u>Mill. US-\$</u> 393,15
darunter:	
Vereinigte Staaten	<u>Mill. US-\$</u> 290,19
Kanada	70,74
Japan	19,30
	} = 96,7 %
III. NETTO-Leistungen multilateraler Organisationen insgesamt 1960 bis 1981	<u>Mill. US-\$</u> 399,16
darunter:	
Inter-American Development Bank	<u>Mill. US-\$</u> 181,44
Weltbank	162,30
UN	31,92
	} = 94,1 %
IV. Wichtige Projekte der öffentlichen Entwicklungszusammenarbeit der Bundesrepublik Deutschland	
Förderung der landwirtschaftlichen Interessengemeinschaft Boquete und Cerro Punta; Beratung beim Ausbau des Postwesens; Malariabekämpfungsprogramm; Lieferung landwirtschaftlicher Produktionsmittel für Alanje und Baru; Förderung von Vorhaben der kirchlichen Hilfe; Förderung der Aus- und Fortbildung von Angehörigen aus Entwicklungsländern.	

1) ODA = Official Development Assistance = Kredite u. sonst. Kapitaleleistungen zu besonders günstigen Bedingungen und nicht rückzahlbare Zuschüsse. OOF = Other Official Flows = Kredite usw. zu marktüblichen Bedingungen. - 2) DAC = Development Assistance Committee (der OECD). - 3) An 4. Stelle Bundesrepublik Deutschland mit 4,81 Mill. US-\$.

<u>Herausgeber</u>	<u>Titel</u>
República de Panamá, Contraloría General de la República, Dirección de Estadística y Censo, Panamá	Panamá en Cifras. Años 1977 a 1981
	Balanza de Pagos: Años 1978 y 1979
	Situación Económica Transportes y Comunicaciones: Año 1978
	Estadísticas del Trabajo: Año 1977

\*) Nur nationale Quellen; im übrigen wird auf die sonstigen auslandsstatistischen Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes und der Bundesstelle für Außenhandelsinformation (Postfach 10 80 07, 5000 Köln) sowie auf das internationale statistische Quellenmaterial verwiesen.

## A N H A N G

### P A N A M A - K A N A L Z O N E

Die bisher zum Hoheitsgebiet der Vereinigten Staaten gehörende Kanalzone (Panama Canal Zone) umfaßt einen rd. 15 km breiten Landstreifen beiderseits des Kanals (einschl. der gesamten Fläche des Gatun- und des Madden-Stausees, aber ohne die Städte Panama und Colón). Die nominelle Souveränität der Republik Panama über die Kanalzone war 1960 von den Vereinigten Staaten anerkannt worden.

Mit dem "Hay-Varilla-Vertrag" vom November 1903 wurde den Vereinigten Staaten "auf unbegrenzte Zeit" die Vollmacht zum Bau, Betrieb und zum Schutz des Kanals (Eröffnung im Juli 1914) übertragen. Im Jahre 1936 wurde der Vertrag revidiert; die Vereinigten Staaten durften seither nicht mehr in die inneren Angelegenheiten Panamas eingreifen und mußten höhere Pachtgebühren zahlen. Im Februar 1974 wurde ein Grundsatzaabkommen zwischen beiden Ländern unterzeichnet, in dem sich die Vereinigten Staaten zur schrittweisen Übergabe der Kanalzone an Panama verpflichteten. Im März 1977 haben sich die Vereinigten Staaten und Panama über die Grundlagen eines neuen Vertrages geeinigt. Danach ist durch den zwischen beiden Ländern abgeschlossenen und im Oktober 1978 in Kraft getretenen Neutralitätsvertrag und den Vertrag über die Verwaltung des Kanals eine stufenweise Übergabe des Kanals und der Kanalzone in die Souveränität Panamas bis zum 1. Januar 2000 vorgesehen.

Mit dem Inkrafttreten beider Verträge (Oktober 1979) ist das vollständige Hoheitsrecht auf Panama übergegangen. Für die Dauer der Verträge (bis 31.12.1999) liegt die Hauptverantwortung für den Betrieb des Kanals bei den Vereinigten Staaten. Sämtliche Verwaltungsfunktionen werden von Panama ausgeübt.

# STATISTIK DES AUSLANDES

Stand 15.11.1983

Unter diesem Titel werden folgende zusammenfassende auslandsstatistische Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes, Wiesbaden herausgegeben:

## INTERNATIONALE MONATZAHLEN (Kennziffer: 5100000)

Erscheinungsfolge monatlich – Umfang 60 Seiten – Format DIN A 4 – DM 8,10

## LÄNDERBERICHTE

Erscheinungsfolge unregelmäßig – Umfang 50 bis 180 Seiten – Format DIN A 4  
 Angegeben ist das Erscheinungsjahr des letzten Berichtes

Kennziffer	1 Europa	DM	Kennziffer	2 Afrika	DM	Kennziffer	3 Amerika	DM	Kennziffer	4 Asien	DM	Kennziffer	Australien, Ozeanien und übrige Länder	DM
5201000	Bulgarien 1978	12,40	5202100	Ägypten 1977 1)	11,80	5203100	Chile 1970 1)	11,-	5204100	Bangladesch 1983	11,-	5205000	Länder im COMECON 1971 1)	11,-
5201100	Jugoslawien 1974 1)	11,-	5202100	Athiopien 1972	11,-				5204100	Birma 1972	9,-			
5201000	Polen 1973 1)	11,-	5202100	Algerien 1975 1)	10,-				5204100	Ceylon 1972 1)	9,-			
5201000	Rumänien 1974	10,-	5202100	Gabun 1979	10,40				5204100	China (Taiwan) 1970 1)	9,-			
5201000	Sowjetunion 1982	10,40	5202100	Ghana 1972 1)	9,-				5204000	China, Volksrep. 1979 1)	10,40			
5201000	Tschechoslowakei 1975 1)	11,-	5202100	Kamerun 1982	14,20				5204100	Indien 1971 1)	11,-			
5201100	Türkei 1982	11,-	5202100	Kenia 1983	12,20				5204100	Indonesien 1974 1)	10,-			
5201000	Ungarn 1982	11,80	5202100	Liberia 1973	9,-				5204100	Korea, Rep. 1983	17,70			
			5202100	Libyen 1977	10,70				5204000	Korea, Dem. Volksrep. 1977	8,80			
			5202100	Madagaskar 1973	9,-				5204100	Pakistan 1983	11,-			
			5202100	Marokko 1975 1)	10,-				5204100	Philippinen 1981	15,80			
			5202100	Nigeria 1977 1)	10,70				5204100	Thailand 1982	14,20			
			5202000	Ostafrikanische Gemeinschaft 1971 1)	11,-									
			5202100	Sambia 1983	9,70									
			5202100	Sudan 1978 1)	9,-									
			5202100	Togo 1978	11,20									
			5202100	Tunesien 1978 1)	10,-									
			5202100	Zaire 1978	12,40									

## LÄNDERKURZBERICHTE

Monatlich 4 Berichte (ein Jahrgang 48 Berichte) – Umfang je Heft ca. 30 Seiten – Format DIN A 4 – Bezugspreis für einen Einzelbericht des Jahrgangs 1974 bis 1976 = DM 3,-, 1977 = DM 3,20; 1978 = DM 3,40; 1979 = DM 3,50; 1980 = DM 3,60; 1981 = DM 4,80; 1982 = DM 5,10, 1983 = DM 5,40.

Die nachstehend genannten Berichte sind bereits erschienen oder kommen in Kürze heraus.

5301000	Albanien 1983	5302100	Ägypten 1982 1)	5303100	Argentinien 1982	5304100	Afghanistan 1979 1)	5305000	Australien 1983
5301000	Belgien 1971 1)	5302100	Aquatorialguinea 1980	5303100	Bahamas 1983	5304100	Bahrain 1981	5305100	Fidschi 1972 1)
5301000	Bulgarien 1981	5302100	Athiopien 1982	5303100	Barbados 1973 1)	5304100	Bangladesch 1981	5305000	Neuseeland 1983
5301000	Dänemark 1974 1)	5302100	Algerien 1982	5303100	Belize 1983	5304100	Birma 1979 1)	5305100	Papua-Neuguinea 1982
5301000	Finnland 1975 1)	5302100	Angola 1977 1)	5303100	Bolivien 1982 1)	5304100	Brunei 1983	5305100	Pazifische Staaten 1983
5301000	Frankreich 1976 1)	5302100	Benin 1981 1)	5303100	Brasilien 1982 1)	5304100	China (Taiwan) 1981		
5301100	Griechenland 1981 1)	5302100	Botsuana 1983	5303100	Chile 1982 1)	5304000	China, Volksrep. 1983		
5301000	Großbritannien und Nordirland 1978 1)	5302100	Burundi 1982 1)	5303100	Costa Rica 1983	5304100	Hongkong 1981		
5301000	Irland 1975 1)	5302100	Dschibuti 1983	5303100	Dominikanische Rep. 1982	5304100	Indien 1982		
5301000	Island 1971 1)	5302100	Elfenbeinküste 1982 1)	5303100	Ecuador 1982 1)	5304100	Indonesien 1982 1)		
5301000	Italien 1976 1)	5302100	Gabun 1983	5303100	El Salvador 1983	5304100	Irak 1982		
5301000	Jugoslawien 1980	5302100	Gambia 1983	5303100	Guatemala 1981	5304100	Iran 1980		
5301000	Liechtenstein 1975	5302100	Ghana 1983	5303100	Guayana, Franz.- 1977	5304100	Israel 1981 1)		
5301000	Luxemburg 1971 1)	5302100	Guinea 1983	5303100	Guyana 1983	5304000	Japan 1982		
5301100	Malta 1983	5302100	Kamerun 1983	5303100	Haiti 1981	5304100	Jemen, Arab. Rep. 1982		
5301000	Niederlande 1974 1)	5302100	Kenia 1981 1)	5303100	Honduras 1981 1)	5304100	Jemen, Dem. Volksrep. 1983		
5301000	Norwegen 1974 1)	5302100	Komoren 1983	5303100	Jamaika 1982 1)	5304100	Jordanien 1982 1)		
5301000	Osterreich 1975 1)	5302100	Kongo 1983	5303000	Kanada 1983	5304100	Katar 1981		
5301000	Polen 1982	5302100	Lesotho 1983	5303100	Karibische Staaten 1982	5304100	Khmere-Rep. 1974 1)		
5301100	Portugal 1983	5302100	Liberia 1983	5303100	Kolumbien 1983	5304000	Korea, Dem. Volksrep. 1982		
5301000	Rumänien 1983	5302100	Libyen 1982	5303000	Kuba 1982	5304100	Korea, Republik 1980		
5301000	Schweden 1972 1)	5302100	Madagaskar 1982	5303100	Mexiko 1983	5304100	Kuwait 1983		
5301000	Schweiz 1975 1)	5302100	Malawi 1982	5303100	Nicaragua 1982 1)	5304100	Laos 1971 1)		
5301000	Sowjetunion 1981	5302100	Mali 1981 1)	5303100	Panama 1983	5304100	Libanon 1975 1)		
5301100	Spanien 1982	5302100	Marokko 1982 1)	5303100	Paraguay 1981 1)	5304100	Malaysia 1982		
5301000	Tschechoslowakei 1982	5302100	Mauritanien 1983	5303100	Peru 1982	5304000	Mongolei 1983		
5301100	Türkei 1980 1)	5302100	Mauritius 1981	5303100	Surinam 1982	5304100	Nepal 1982		
5301000	Ungarn 1981	5302100	Mosambik 1983	5303100	Trinidad und Tobago 1983	5304100	Oman 1981		
		5302100	Namibia 1978 1)	5303000	Vereinigten Staaten 1983	5304100	Pakistan 1981 1)		
		5302100	Niger 1983			5304100	Philippinen 1982		
		5302100	Nigeria 1983			5304100	Saudi-Arabien 1982		
		5302100	Obervolta 1982			5304100	Singapur 1983		
		5302100	Ruanda 1983			5304100	Sri Lanka 1982		
		5302100	Sambia 1981 1)			5304100	Syrien 1982		
		5302100	Senegal 1983			5304100	Thailand 1983		
		5302100	Seschellen 1980			5304100	Vereinigte Arabische Emirate 1983		
		5302100	Sierra Leone 1982			5304000	Vietnam 1979 1)		
		5302100	Simbabwe 1983			5304100	Zypern 1981		
		5302100	Somalia 1982						
		5302100	Sudan 1982 1)						
		5302000	Südafrika 1981						
		5302100	Swasiland 1983						
		5302100	Tansania 1982						
		5302100	Togo 1982						
		5302100	Tschad 1981						
		5302100	Tunesien 1982 1)						
		5302100	Uganda 1983						
		5302100	Zaire 1982						
		5302100	Zentralafrikanische Republik 1983						

1) Vergriffen

## FACHSERIE AUSLANDSSTATISTIK\*)

Reihe 1 Bevölkerung und Erwerbstätigkeit im Ausland

Reihe 2 Produzierendes Gewerbe im Ausland

Reihe 3 Außenhandel des Auslandes

Reihe 4 Löhne und Gehälter im Ausland

Reihe 5 Preise und Preisindizes im Ausland

\*) Die einzelnen Reihen sind z. T. nach weiteren Untertiteln gegliedert